

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Es läuft was...



...und nicht nur das Wasserspiel. Gelungener Auftakt mit fröhlichen Kindern und kreativen Jugendlichen an der Eröffnungsfeier zur Belegung des Weinfelder Marktplatzes.

seit 1996
BETTENCENTER
Luna GmbH
Schulstrasse 3
8570 Weinfelden

...für gesunden,
erholsamen
Schlaf

Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

Kommentar

Lehrling gesucht!

Früher war die Sache klar. Ein Lehrbetrieb konnte zwischen Silvester und anfangs Sommer in aller Ruhe aus einem ansehnlichen Pool von ziemlich guten Bewerbungen aussuchen, wenn es darum ging, eine Lehrstelle für den kommenden Sommer zu besetzen, war doch die Zahl der Schulabgänger gross, die der Lehrstellen relativ gering. Die Firmen hatten eine echte Auswahl. Doch vor ein paar Jahren kehrte der Trend, „dank“ der geburtenschwachen Jahrgänge, denn die Zahl der Schulabgänger sank kontinuierlich. Zählten die Schulen vor noch nicht allzu langer Zeit 3'300 Heranwachsende, welche die obligatorische Schulzeit im Thurgau Jahr für Jahr beendeten, so sank deren Zahl im 2013 auf 3020 und im 2014 erstmals sogar darunter, sind es doch in diesem Sommer gerade noch 2'967. Und dabei scheint, mit Blick auf weitere geburtenschwache Jahrgänge, noch lange nicht das Ende der Talfahrt in Sicht.

Weiter auf Seite 2

Lehrlingsausbildung am GBW

Seite 8

Ein Hockey-Star im Interview

Seite 13

Mann mit Pioniergeist

Seite 16

Anzeige

BALMAIN
HAIR

Neu und exklusiv by

ROHNER'S
BESSER AUSSEHEN

besser-aussehen.ch

Die völlig neue Dimension der Haarverdichtung und Haarverlängerung!

Was uns bewegt

Der Kampf um die besten Köpfe ist entbrannt



„Müssen nehmen, wer kommt“ Unzweifelhaft ist jedoch bereits jetzt, dass immer mehr Betriebe grosse Mühe haben, offene Lehrstellen zu besetzen und somit auch langfristig das existentielle Fundament für den eigenen Berufsstand zu legen. Vielmehr können mittlerweile nicht nur „sehr gute“ oder zumindest „gute“ Schulabgänger aus dem Lehrstellenpool aussuchen, sondern auch solche, welche aufgrund ihrer geringeren schulischen Vorbildung noch um die Jahrtausendwende grösste Probleme bei der Lehrstellensuche gehabt hätte. Kurzum: Viele Betriebe „müssen nehmen, wer kommt“, wie ein nicht namentlich genannt sein wollender Garagist aus Weinfelden gegenüber dem „Weinfelder Anzeiger“ erklärte. Dies sei umso ärgerlicher, so der gleiche Gewerbetreibende, da „in den letzten Jahren die Anforderungen an die Lernenden gestiegen sind. Doch wenn es mit der Grundvoraussetzung nicht wirklich stimmt, dann ist auch die Gefahr gross, dass die Lehre schon bald abgebrochen wird. Und damit ist dann weder dem Lernenden, noch dem Betrieb oder gar der Branche geholfen“, gibt der Garagist zu bedenken.

117 „Berufe“ suchen noch

Zwar werden für den Bezirk Weinfelden keine gesicherten Zahlen, was die Zahl der Lehrstellensuchenden jungen Frauen und Männer betrifft, erhoben, und auch das Sekretariat des Gewerbeverbandes Thurgau verweist einen in dieser Frage gleich weiter zum kantonalen Amt für Berufsbildung und Be-

rufsberatung. Dessen stellvertretender Amtsleiter, Markus Studerus, erklärte am 12. Juni gegenüber dem „Weinfelder Anzeiger“, dass gegenwärtig noch rund 400 Lehrstellen, welche auf den Sommer 2014 noch zu vergeben wären, unbesetzt sind. Das ist eine erstaunlich grosse Zahl. Wer jetzt jedoch meint, dass es sich dabei fast ausschliesslich um körperliche hart fordernde Berufe handelt, irrt, hat es doch auch bei den Kaufleuten und Informatikern noch freie Lehrstellen - wenn auch nicht so viele wie auf dem Bau, bei den Elektroinstallateuren oder Coiffeusen. Ein Blick auf den Lehrstellennachweis (Lena) von www.berufsberatung.ch zeigt, dass gegenwärtig im Thurgau noch auf den Sommer 2014 hin für nicht weniger als in 117 Ausbildungen Lernende, bzw. Lernende gesucht werden. Studerus relativiert diese Zahl zwar leicht, da „wir immer erst einen Eintrag löschen, wenn der unterzeichnete Lehrvertrag bei uns eintrifft“, doch generell sei die Lage gegenwärtig schon so, dass sie sich für Lehrstellensuchende als „sehr gut“ präsentiere, so Studerus.

Schreiner wollen Maturanden gewinnen

Was Studerus mit „eine entspannte Lehrstellensituation“ elegant umschreibt, kann sich für einige Berufe jedoch mittelfristig zur Katastrophe auswachsen. Denn dort wo der Nachwuchs fehlt, geht Wissen und Kompetenz praktisch zwangsläufig verloren. Gerät man hier dann einmal in Rückstand, dann ist es für einen Berufsverband kaum (oder nur unter grossem

Aufwand) mehr möglich, das Ruder herum zu reissen. Kommt hinzu, dass es in Zukunft in vielen Handwerksberufen viel schwerer werden dürfte, Lücken, welche durch fehlenden Berufsnachwuchs entstehen, zu stopfen. Hanspeter Meier, Weinfelden, welcher am 12. Juni, nach 19 Jahren, von seinem Amt als Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, zurücktrat, unterstrich in seinem letzten Jahresbericht die Wichtigkeit von neuen und attraktiven Lehrgängen und Weiterbildungsangeboten. Alleine mit einem hohen Lehrlingslohn sei es bei der heutigen Jugend schon lange nicht mehr getan. Vielmehr wollten gute Schüler „echte Perspektiven für ihre berufliche Zukunft“ aufgezeigt bekommen, betonte Meier. Sein Amtsnachfolger, Heinz Fehlmann, Müllheim, gab in seiner visionären Antrittsrede zu verstehen, dass er gewillt sein werde, den Trend zur lebenslangen Bildung konsequent aufzugreifen. Die Schaffung eines zusätzlichen Bildungsangebotes für topmotivierte Lernende während der Lehre gehörte dabei ebenso zu seinen Visionen, wie auch die Förderung von potenziellen Führungskräften. „Wir haben hier einen echten Mangel, denn bis heute besitzen in den Thurgauer Schreinerbetrieben nur 40 Prozent aller unserer Führungskräfte eine Ausbildung, welche über die Grundbildung hinaus geht“, so Fehlmann. Da von unten nicht genug nachkomme, müsse man auch andere Wege für die Nachwuchsrekrutierung beschreiten. In diesem Sinne wäre es „attraktiv, wenn wir eine Möglichkeit fänden, um Mittelschulabgänger für unseren schönen Beruf begeistern zu können“, gab Fehlmann unmissverständlich zu verstehen, dass die Thurgauer Schreiner bereits heute selbstbewusst den Kampf um die besten Köpfe aufgenommen haben. *Christof Lampart*

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Leibrente – welche Vorteile bringt mir diese Vorsorge?

Erich Marte
Generalagent der Allianz
Suisse in Frauenfeld.
Mitglied SVVG Ost,
Kammer Thurgau



Mein Versicherungsberater rät mir, auf den Zeitpunkt der Pensionierung eine Leibrente abzuschliessen. Ich habe eine kleine Erbschaft gemacht und möchte das Geld sinnvoll anlegen. Was ist eine Leibrente und ist sie eine gute und sichere Sache?

Als Leibrente bezeichnet man eine aufgrund der individuellen Lebenserwartung festgelegte Rentenleistung, die in der Regel bis zum Tod ausbezahlt wird. Sie eignet sich sowohl zur Eigenvorsorge als auch zur Vorsorge für Ehepartner und Kinder. Im Weiteren ist die Leibrente auch ein sinnvolles Instrument zur finanziellen Absicherung von Lebenspartnern, mit denen man noch nicht lange genug zusammengewohnt hat, damit im Todesfall eine Pensionskassenrente ausgelöst wird. Der Leistungsbeginn einer Leibrente kann per sofort oder aufgeschoben vereinbart werden. Wird sie mit Rückgewähr vereinbart, so wird im Todesfall die nicht verbrauchte Summe an die Erben ausbezahlt. Die ausbezahlte Rente besteht aus einer garantierten Summe, die je nach Abmachung in Form von monatlichen, viertel-, halb- oder jährlichen Leistungen ausbezahlt wird, und einem nicht garantierten Überschussteil. Dieser ist von der Entwicklung an den Kapitalmärkten abhängig und kann je nach dem höher oder aber auch tiefer ausfallen.

Besondere Besteuerung und Konkursprivileg

Das Kapital für eine Rente kann mit periodischen Zahlungen oder mit einer Einmalprämie finanziert werden. Wird die Form einer Einmalzahlung gewählt, so wird eine Stempelabgabe von 2,5 Prozent auf der Gesamtprämie fällig. Im Leistungsfall wird die Leibrente steuerlich zu 40 Prozent als Einkommen erfasst. Beim Konkurs fällt die Leibrente nicht in die Konkursmasse, falls der Ehegatte oder die Nachkommen des Versicherungsnehmers begünstigt sind (gemäss Versicherungsvertragsgesetz VVG Art. 80).

www.art-thur.ch
art-thur.ch
Sehen. Staunen. Erleben.
Besuchen Sie art-thur14 freier Eintritt freier Verkauf
die grösste Ausstellungsplattform für ambitionierte Kunstschaffende im Kanton Thurgau
80 Kunstschaffende präsentieren an über 100 Ausstellungsständen ihr kreatives Schaffen
Sonntag, 29. Juni 2014, 09.00 bis 17.00 Uhr
in der Festhalle Rüegerholz Frauenfeld
mit durchgehendem Gastrobetrieb und der Verleihung des prix art-thur 2014

Marktplatz in der Hand der Kinder und Jugendlichen

Anlässlich der Einweihungsfeier der Marktplatz-Aufwertungsmassnahmen, Sonnensegel und Wasserspiel, nahmen letzten Samstag zahlreiche Kinder und Jugendliche den Marktplatz in Beschlag.



Das Jugendfest von der Fachstelle für Jugendarbeit und Schulsozialarbeit organisiert, darf als ein gelungener Anlass auf dem Marktplatz gewertet werden. Nebst den zahlreich gebotenen Attraktionen fand speziell der Graffiti-Workshop grossen Anklang.



Damit der Marktplatz auch ohne Veranstaltungen ein Ort der Begegnung wird, hat die CVP erneut eine Attraktion auf dem Marktplatz aufgebaut. Nebst dem Sonnensegel, Wasserspiel und Bänken gibt es einen weiteren An-

ziehungspunkt, ein Strohhallen-Parcour, auf dem Platz. Die Rundstrecke kann mit diversen, zur Verfügung gestellten Fahrzeugen wie Traktoren, Dreiräder, Tretautos bis Ende Juli befahren werden.

Unser Zeitzeuge

Beste Grüsse aus Weinfelden!



Über das Jahr 2014 zeige ich in dieser Rubrik in jeder Ausgabe eine Weinfelder Ansichtskarte aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende. Wir erhalten damit oftmals über das Kartensujet hinaus Einblicke in das Leben unserer Urgrosseltern.

Diese Ansicht zeigt die Pestalozzi-Turnhalle während der Bauzeit im Sommer 1901. Aufgrund des Kartentextes lässt sie sich exakt datieren. Dabei handelt es sich vermutlich um eine Einzelanfertigung, jedenfalls um eine „echte“ Abbildung auf starkem Fotopapier. Als Besonderheit sei darauf verwiesen, dass der gwundrige Briefträger die Karte wohl gelesen und dabei gleich selbst auch noch einen Gruss dazugeschrieben hat!

Kartentext vom 15. Juni 1901:
*Liebe Frida
Anbei übersenden Dir die erste Ansichtskarte (vor einer Viertelstunde durch Emil Enz angefertigt.) von unsrer Turnhalle, die jetzt auswendig vollendet ist. Von den 3 Personen darauf kennst du nur den im Vordergrund. Mama hat diesen Nachmittag einen Brief an dich spediert. Mit herzlichen Grüssen
Familie Stocker, Weinfelden, d. 15. Juni 1901, Beste Grüsse Keller Briefträger*

Um die Wende zum 20. Jahrhundert waren Ansichtskarten das schnelle, moderne und kostengünstige Kontaktmedium. Für ein Buchprojekt bin ich auf der Suche nach weiteren geeigneten Ansichten aus Weinfelden aus den Jahren zwischen 1897 und 1910.

Ich möchte die Sujets und Texte einscannen – das Bild bleibt bei Ihnen. Melden Sie sich doch bitte bei Martin Sax (sax.martin@bluewin.ch)

Anzeige

GROSSER AUSBAU DER HILFSMITTELVERMIETUNG

Ob Duschbrett, Duschrollstuhl, Krankentisch, Krücken, Lagerungsschienen, Rollatoren, Rollstuhl, Stockhalter, Toilettensitzerhöhung oder Toilettenstuhl. Bei uns finden Sie neu diese und viele Hilfsmittel mehr zum Mieten.

Wir beraten Sie gerne.

NEU

DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Usgang - Kalender



Unsere Kinotipps



am 24. Juni ab 19.30 Uhr Ladies-Night am 25. Juni ab 10. Juli

Like find us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema www.kino-tg.ch



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

1. Bad Neighbors
2. A Million Ways to Die in the West
3. Die Schadenfreudinnen
4. Godzilla (3D)
5. RIO 2 (2D)
6. X-Men: Zukunft ist Vergangenheit (3D)
7. The Lego Movie (2D)
8. Maleficent (3D)
9. Das magische Haus
10. Edge of Tomorrow (3D)

Neu im Kino:

- 24.06.2014 Puccini: Manon Lescaut Mädelsabend
- 26.06.2014 Vielen Dank für nichts
- 03.07.2014 Auge um Auge
- 10.07.2014 Rico, Oscar & die Tieferschatten
- 16.07.2014 Transformers 4
- 19.07.2014 Drachenzähnen leichtgemacht 2

Veranstaltungen 18.06.14 - 08.07.14

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
19.06.14	Jassnachmittag "Senior mach mit"	Gasthaus Trauben, 14:00 Uhr
20.06.14	Monatzsammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus Trauben, 19:15 Uhr
21.06.14	Unterwegs auf dem Pilgerweg	
21.06.14	Thurgauer Schneckenrennen	Restaurant Frohsinn, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
21.-22.06.14	Musiktheater "Die Zeit, die Zeit"	Theaterhaus Thurgau
24.06.14	MANON LESCAUT / Giacomo Puccini	Liberty Cinema Weinfelden, 19:30 Uhr
25.06.14	Kidsprogramm	Freibad
25.06.14	Schulgemeinde-Versammlung der Primar- und Sekundarschule, Rathausaal Weinfelden,	19:30 Uhr
27.06.14	Mittagstisch "Senior mach mit"	Gasthaus Trauben, 11:30 Uhr
27.06.14	Fiirbigträff am Werchbank	blaswerk - Musik Haag, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
28.-29.06.14	100-Jahr-Jubiläum FC Weinfelden-Bürglen	
28.06.14	Flohmarkt	Marktplatz, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
30.06.14	Soccer And Gospel	Chrischona Weinfelden, 18:00 Uhr - 24:00 Uhr
01.07.14	Auf Frauenspuren in Weinfelden	Rathausplatz, 18:30 Uhr
06.07.14	"Europäische Chormusik" - 20 Jahre ensemble cantissimo, Katholische Kirche Weinfelden,	17:15 Uhr
06.07.14	Vereinsempfang	Bahnhof / Rathausplatz, 18:00 Uhr
07.-12.07.14	Radspport Jugendcamp	Güttingersreuti
08.07.14	Velotour Pro Senectute	Bahnhof Weinfelden, 10:00 Uhr
Bürglen:		
19.06.14	Besichtigung Bioforce AG	Bürglen
24.06.14	Obligatorische Bundesübung 300m	Schiessanlage "Aeuli", 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
02.07.14	Öffentliche Vereinsübung	
05.07.14	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
Berg:		
20.06.14	Berger Plauschturnier	Meienägger, 17:00 Uhr - 24:00 Uhr
21.06.14	4. Highlandgames Berg	Meienägger, 10:00 Uhr - 24:00 Uhr
21.06.14	Konzert - Handharmonika-Club	Brünnliacker, 15:00 Uhr
22.06.14	Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde, 9:30 Uhr
22.06.14	3. Rugbyturnier	Meienägger, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
22.06.14	Beizecup	Meienägger, 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
22.06.14	Eltern-Kind-Turnier	Meienägger, 12:00 Uhr - 15:00 Uhr
22.06.14	Sommerkonzert	Rest. Thurberg, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
22.06.14	Vereinsempfang	Turnhalle Neuwies, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
23.06.14	Sommerkonzert	Landi, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
23.06.14	Rekrutenausbildung 4	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
26.06.14	Messe beim Bildstöckli	Kath. Kirche
28.06.14	Schulabschlussfeier gestaltet durch die 6. Klasse	Kirche St. Mauritius
28.06.14	Jungschar	13:45 Uhr - 17:00 Uhr
29.06.14	Sommeranlass	Waldschule, 11:00 Uhr
30.06.14	Grillplausch	Brätiplatz Dreispitz
30.06.14	Offiziersübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
30.06.14	Sommerkonzert	Rest. Stelzenhof, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
05.-12.07.14	Sola Jubla Berg	
05.07.14	Grillplausch	Sitzplatz Seniorenwohnungen, 11:30 Uhr
06.-11.07.14	Konfirmandenlager	Sarn GR
07.07.14	Spielnachmittag Senioren	Ev. Kirchgemeindezentrum, 14:00 - 16:30 Uhr
07.07.14	Sommerkonzert	Rest. Stelzenhof, 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Märwil:		
20.-22.06.14	Turnfest Hinterthurgau	Rickenbach-Wilen
28.-29.06.14	Volksschiessen	Schiessplatz Himmenreich, 10:00 - 18:00 Uhr
29.06.14	Triathlon Märwil	08.00 - 17:00 Uhr
30.06.14	Schulexamen	Turnhalle Märwil, abends
01.07.14	Schulexamen	Turnhalle Märwil, vormittags
Amlikon-Bissegg:		
20.-22.06.14	Thurgauer Kantonal Musikfest Müllheim	
21.06.14	Mid Summer Party	Griesenberg, 14:00 Uhr
25.06.14	Schulgemeindeversammlung	Rathaus, 19:30 Uhr
26.06.14	Seniorentreff	Kirchgemeindehaus Affeltrangen, 14:00 Uhr
27.06.14	Platzkonzert	Bänikon, 20:00 Uhr
28.06.14	Platzkonzert	Hüttlingen, 20:00 Uhr
04.07.14	Bräteln im Buechrank	Buechrank, 11:30 Uhr
5.07.-10.08.14	Sommerferien	
06.07.14	Thurathlon	Region Weinfelden
08.07.14	Mütter- und Väterberatung	Pfarrheim Leutmerken, 10:00 - 12:00 Uhr
Affeltrangen:		
20.-22.06.14	Grümpeltturnier	Fussballplatz, Tobel
24.06.14	Blutspenden	Turnhalle
26.06.14	Seniorentreff	Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
28.06.14	Faustball U10/U12 Ostschweizermeisterschaft	Schulhaus, 10:00 Uhr
28.06.14	Volksschiessen	Schiessplatz Himmenreich, 10:00 - 18:00 Uhr
28.06.14	Singen bei Senioren	Alterszentrum Sunnewies, 14:45 Uhr
29.06.14	Märwiler Triathlon	8:00 Uhr - 17:00 Uhr
29.06.14	Volksschiessen	Schiessplatz Himmenreich, 10:00 - 17:00 Uhr
03.07.14	Faustball 1.Liga	Sportplatz, 19:00 Uhr

Donnerstag, 19. Juni 2014 - Jassnachmittag "Senior mach mit"
Gasthaus Trauben, 14:00 Uhr

Freitag 27. Juni - Fiirbigträff am Werchbank
blaswerk - Musik Haag, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Dienstag 1. Juli - Auf Frauenspuren in Weinfelden
Rathausplatz, 18:30 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

19.06.2014	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchor
20.06.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
21.06.2014	14.30	Gemeindewochenende
	17.15	Fiire mit de Chliine
22.06.2014	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Willi Sütterlin
23.06.2014	19.30	Gospelchor: Offenes Singen
25.06.2014	09.30	Bärlitreff
26.06.2014	14.00	Seniorenachmittag
	20.00	Kirchenchor
27.06.2014	19.00	Gebet für die Gemeinde
	19.30	Jugendgruppe und Teenagerclub
28.06.2014	14.00	Cevi
29.06.2014	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Allianzgottesdienst auf dem Schulhausplatz Pestalozzi, bei schlecht Wetter in der FCG
	19.00	Godi Weinfelden
01.07.2014	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
03.07.2014	14.00	Infonachmittag Seniorenferien
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchor
04.07.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
06.07.2014	08.00	Cevi Sommerlager
	10.00	Gottesdienst mit Pfr. R. Häberlin

Velotouren für Senioren mit Start in Weinfelden

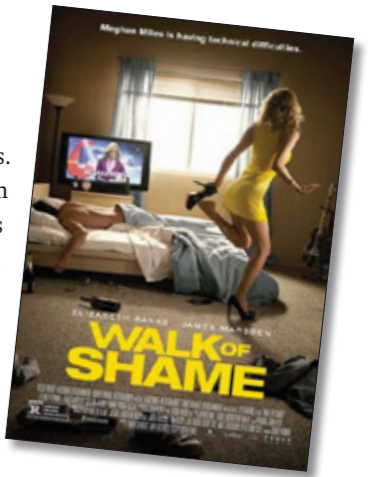
Alle Rundfahrten starten und enden am Bahnhof Weinfelden.
08. Juli Rundfahrt Südlicher Seertücken, Tourenlänge ca. 60 km
31. Juli Rundfahrt Fimmelsberg, Thundorf, Pfy, Tourenlänge ca. 65 km
05. August Rundfahrt Wil, Bischofszell, Arbon, Tourenlänge ca. 95 km
14. August Rundfahrt Amriswil, Engach, Muolen, Mettlen, Tourenlänge ca. 70 km
18. Sep. Rundfahrt Überlingersee, Tourenlänge ca. 90 km
 Gerne informieren wir Sie über die Details der Velotouren.
 Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



Mädelsabend

Vorpremiere & Ladies-Night am Dienstag, 24.06.2014
Ab 19.30 Uhr Apéro / Filmstart um 20.00 Uhr

Komödie um eine Journalistin, die wenige Stunden vor dem Bewerbungsgespräch für ihren Traumjob nach einem One-Night-Stand ohne Ausweis, Handy und Geld dasteht. Den Karrieresprung knapp verpasst und vom Freund verlassen, lässt sich Nachrichtensprecherin Meghan Miles von Freundinnen in den nächsten Club schleppen, wo sie zu tief ins Glas schaut und am nächsten Morgen neben einem netten Typen aufwacht. Als sie verkatert das Haus verlässt, ist ihr Auto abgeschleppt, steht sie im heissen Outfit und High Heels ohne Handy, Geld und Ausweis mitten in Los Angeles. Bald hat sie die Polizei am Hals und zu allem Übel muss sie für ihren Traumjob im Sender am anderen Stadteinde vorsprechen. Der Beginn einer verrückten Odyssee. Da macht sich gute Laune breit, wenn Steven Brill mit witzigen Dialogen und temporeicher Action erzählt, wie ein harmloser "Mädelsabend" aus dem Ruder läuft. Elizabeth Banks trägt die flotte Komödie, bei der leichter Ernst und ausgelassene Komik für beste Unterhaltung sorgen, souverän auf ihren Schultern. Im kalifornischen Licht trifft sie auf ein Panoptikum durchgeknallter Figuren, vom orthodoxen Juden bis zu sympathischen Crack-Dealern. Trotz unwahrscheinlicher Plotkonstruktion folgt man ihr gerne beim abenteuerlichen Run durch die Stadt der Engel.



...mitten in den Reben am Ottenberg

Vier Unternehmen, vier Kompetenzen, eine außergewöhnliche Idee - gemeinsam auf eine Bühne mitten in den Weinfelder Rebbergen.



Vielseitiges Programm
 Unter dem passenden Motto «Zämä am Berg» gehen die vier Initianten die kommenden Wochen als starke Seilschaft zu Berge. Neben Kundenanlässen ist auch die interessierte Bevölkerung zu einem Aufstieg auf den Berg herzlich eingeladen. Gemeinsam wird bei einem Konzert der Wyfelder Luusbuebe gefeiert, beim Schlager-Zmorgä geschunkelt und beim ersten WM-Spiel der Schweizer Fussball Nationalmannschaft hoffentlich der erste Sieg bejubelt. Das Berg-Beizli öffnet ausserdem gerne für alle interessierten Spaziergänger am Sonntag, den 29. Juni, die Türen und stärkt die Besucher vor dem Abstieg mit Kaffee und Kuchen. «Zämä am Berg» wird umgesetzt von der Nüftürnguet Events GmbH. Das neugegründete Jungunternehmen mit Sitz in Weinfelden setzt verrückte Visionen gekonnt um. Mehr Informationen über «Zämä am Berg», alle Initianten und sämtliche Veranstaltungen findet man auf der dafür erstellten Webseite unter www.zaemae-am-berg.ch.



Gelungene Projekte lassen sich ohne gemeinsame Wegbegleiter kaum realisieren. Seien dies Kunden, Lieferanten oder Mitarbeiter eines Unternehmens. Miteinander, im guten Zusammenspiel, lassen sich Visionen werden zur Realität. Eine ausgefallene Vision, wie sie auch die vier regionalen Unternehmer, Strupler Gartenbau AG, Tschanengruppe AG, Baumart AG und die Martin Vock AG, haben. Trotz unterschiedlicher Branchen und Kompetenzen realisieren die Vier in den kommenden Wochen eine Reihe von außergewöhnlichen Kundenanlässen inmitten der Rebberge Weinfeldens. Wobei als aussergewöhnlich besonders die einmalige Lage bezeichnet werden kann. Inmitten weltmeisterlichen Trauben wird in den nächsten Tagen am Weinfelder «Hausberg» Ottenberg, eine einmalige Plattform von 26 m x 12 m errichtet. Direkt über den Rebbergen bietet sie den Gästen damit einen ungewohnten Platz zum Verweilen und eine einzigartige Aussicht auf das Thurttal mit seinen Bergketten im Hintergrund.

Lehrlingsausbildung am GBW – Zukunft und Chancen der Lehrlinge



In diesem Sommer werden wiederum circa 550 Lernende die Ausbildung am Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden beenden, um als ausgebildete Berufsfachleute einen Beruf auszuüben. Ebenso werden wiederum neue Schülerinnen und Schüler mit der theoretischen Ausbildung am GBW beginnen. Ein Wechselspiel der Gefühle, nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Schulleitung. Wir stellen dazu an dem Rektor des GBW Weinfelden, Willi Spring, einige Fragen.

Wie erleben Sie als Rektor diese Zeit des Wechsels der Schülerinnen und Schüler am Gewerblichen Berufsbildungszentrum Weinfelden (GBW)?

Die Abfolge der Schuljahre ist für jede Schule etwas «Normales». In der Schulleitung haben wir für gute Bedingungen in organisatorischer und personeller Hinsicht zu sorgen. Der Wechsel des Schuljahres ist natürlich mit sehr viel Mehrarbeit verbunden, die innerhalb eines Schuljahres nicht anfällt. So werden diesen Sommer etwa 550 Lernende die Schule verlassen. Sie haben alle eine Schluss- oder Lehrabschlussprüfung zu bestehen. Diese meist schriftlich abgelegten Prüfungen müssen vorbereitet, korrigiert und bewertet werden. Als Schule sind wir für die Prüfung im Fach Allgemeinbildung zuständig, die fachlichen Prüfungen der 27 verschiedenen Berufsausbildungen am Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden werden von den Berufsverbänden verantwortet.

Parallel dazu werden die neuen Lernenden erfasst und in die geplanten Klassen eingeteilt. Die Planung für das kommende Schuljahr ist in meinen Augen anspruchsvoller als die Durchführung der Schlussarbeiten.

Die Lehrbetriebe melden die abgeschlossenen Lehrverträge ans Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Frauenfeld, dieses meldet uns dann die Abschlüsse elektronisch. Leider entschlossen sich die Jugendlichen wie auch die Betriebe zum Teil sehr spät, ein Lehrverhältnis einzugehen. Damit ist die Ausarbeitung eines Stundenplanes sehr schwierig. Wir müssen regelmässig in den Sommerferien den Stundenplan noch ändern, weil mehr Anmeldungen vorgenommen wurden oder die erhofften Anmeldungen ausgeblieben sind. Die Veränderungen betreffen natürlich auch die Lehrpersonen, die noch in letzter Minute mit einem anderen Pensum konfrontiert werden. Anspruchsvoll ist somit die Personalplanung,

denn Lehrpersonen stehen nicht einfach bereit.

Wie gross sind die Chancen, dass Lehrlinge ihren gewünschten Beruf auch ausüben können?

Die Beschäftigungsaussichten für die Absolventen einer gewerblichen Ausbildung sind momentan sehr gut. Die Wirtschaft boomt, Fachkräfte sind gesucht. Die Frage stellt sich eigentlich anders. Haben wirklich alle Schüler mit 15 Jahren bei der Berufswahl während der Oberstufe oder im Brückenangebot den Beruf gefunden, den sie sich so vorgestellt haben? Der gewählte Beruf entpuppt sich vielleicht während der Lehre nicht als Traumberuf. Wir stellen fest, dass in den meisten Berufen während der Lehre über 10% der Jugendlichen die Lehre abbrechen. Die Gründe sind sehr vielfältig, sie reichen von enttäuschten Vorstellungen, bis hin zu klarem Unvermögen oder gesundheitlichen Problemen.

Welche Alternativen stehen Lehrlingen offen, die in ihrem Beruf nach der Lehrzeit keinen Job finden?

In den gewerblichen Berufen finden alle willigen Lehrabgänger eine Anstellung. Nicht so rosig sieht es jeweils bei den Absolventen der kaufmännischen Grundbildung aus. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre kann leicht eine Zusatzlehre für den Traumberuf oder eine Weiterbildung angeschlossen werden. Das Berufsbildungssystem der Schweiz ist so flexibel aufgebaut, dass immer neue Wege offen stehen.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bietet das GBW an?

Am GBW bieten wir für unsere Berufe Weiterbildungsmöglichkeiten an. Höhere Berufsausbildungen können mit dem Automobioldiagnostiker, dem Holzbau-Vorarbeiter, dem Projektleiter Schreiner, Fertigungsspezialist Schreiner und dem Produktionsleiter Schreiner am GBW besucht werden. Neben diesen Lehrgängen bieten wir eine breite Palette von weiteren Kursen für Erwachsene an: Informatikkurse, berufsbezogene Kurse und Schulungen zur Persönlichkeitsentwicklung. An der Freiestrasse 26 finden die Kurse für die Hauswirtschaft statt. Diese sind sehr beliebt.

Derzeit besuchen gegen 2000 Schülerinnen und Schüler das GBW Weinfelden. Eine starke Herausforderung für die Schulleitung und die Lehrerschaft. Welche

die wichtigsten Grundwerte für ihr Leben – ausser den beruflichen Fähigkeiten – möchten Sie Ihren jungen Leute vermitteln.

Eine Schule mit so vielen Lernenden ist ein Abbild der Gesellschaft. Wir haben die Motivierten, wie auch diejenigen, denen der Schulbesuch nicht Freude macht. Das gute Zusammenleben ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir legen Regeln fest und achten auch darauf, dass sie eingehalten werden. So können wir uns über eine ruhige Atmosphäre und ein gutes Lernklima freuen.

Was freut Sie an Ihren Schülerinnen und Schülern am meisten, wo liegen derzeit die Hauptprobleme?

Ich habe grosse Freude an der Jugend. Sie ist unsere Zukunft und es liegt an uns älteren Menschen, der Jugend gute Startbedingungen zu bieten. «Wir lernen sie laufen, doch gehen müssen sie dann selbst!» Die Schule ist keine Insel, wir bearbeiten viele gesellschaftliche Probleme, doch das erachte ich als wichtige Aufgabe und Herausforderung.

Was wünschen Sie Ihren Schülern und Schülerinnen für ihr Berufsleben?

Die Berufslehre im Gewerbe ist als Startpunkt für eine Berufskarriere eine gute Voraussetzung. Ich wünsche mir, dass sie neben einem erfüllten Privatleben Freude an ihrer beruflichen Tätigkeit, an der Weiterbildung und der Weiterentwicklung in ihrem Traumberuf finden.

Interview: Hans Kuhn-Schädler



Der Singsongchor zieht sich ins Kloster Fischingen zurück



Die Vorbereitungen für die Tournee vom Herbst 2014 laufen auf Hochtouren

Am Samstagmorgen, 26. April, versammelten sich 60 motivierte Sängerinnen und Sänger des Singsongchors und der Dirigent Andy Raas im Kloster Fischingen. Das Ziel dieses Wochenendes war es, die Lieder für die im Herbst stattfindende Tournee zu üben und herauszufinden, woran noch gearbeitet werden muss. Die Tournee wird den Singsongchor durch fünf Orte des Thurgaus führen: Pfyn, Amriswil, Weinfelden, Frauenfeld und Münchwilen.

Während vieler Stunden wurde an diesem Wochenende an den verschiedenen Pop- und Rocksongs gearbeitet. Die einzelnen Stimmen feilten an schwierigen Passagen oder lernten ihre Texte auswendig. Zwischendurch wurden die Songs durchgesungen und daran noch einzelne Teile korrigiert. Das Repertoire reicht von schnell und rockig bis langsam und besinnlich. Der Samstag verging wie im Flug. Nach einem gemeinsamen Abendessen traf man sich in

der Kirche, um den Abend musikalisch ausklingen zu lassen. Einige Sängerinnen und Sänger gingen danach nach Hause, die anderen sassen in der Klosterschenke noch ein Weilchen gemütlich beisammen. Nach einem gesanglich anstrengenden Tag gab es trotzdem noch unermüdete Sängerinnen und Sänger, die fröhlich weiter sangen. Am nächsten Tag gingen die Proben weiter, vor allem die drei anspruchsvollen Lieder der Gruppe Queen mussten geübt werden.

Zum Schluss des Tages wurden in der malerischen Bibliothek des wunderbar renovierten Klosters Fischingen die Fotos für die Werbeplakate gemacht. Danach fuhren alle glücklich, müde und mit der Vorfreude auf die kommende Tournee nach Hause.

Tournee – Daten

22. Oktober 2014: Trotte Pfyn
24. Oktober 2014: Pentorama Amriswil
1. November 2014: Rathaussaal Weinfelden
7. November 2014: Casino Frauenfeld
21. November 2014: Turnhalle Oberhofen Münchwilen

HuWeTrans ist wieder in Weinfelden

Am 21. Juni 2014 feiert HuWeTrans GmbH mit einem Tag der offenen Tür die Rückkehr nach Weinfelden und die Neueröffnung von Büro und Ladenlokal.

An der Schützenstrasse 47, in der ehemaligen Werkstatt der Firma Derendinger, sind in den letzten Wochen grosse und helle Büro- und Verkaufsflächen entstanden. HuWeTrans ist Dienstleister für einheimische und internationale Schwertransporte-Firmen und bearbeiten und besorgen Genehmigungen im In- und Ausland. Für die Begleitung dieser Transporte in der Schweiz stehen mehrere von den gelben, speziell ausgerüstete Fahrzeuge bereit. Im Shop wird eine breite Palette von Zubehör für den PW- und Lastwagenfahrer, den Handwerker und Privatpersonen angeboten. Von Flüssigkeiten und Reinigungsmittel über

Ersatzlampen bis Spanngurten und Hilfsmittel für die Ladungssicherung ist vieles erhältlich oder kurzfristig beschaffbar. Anhänger und nötige Hilfsmittel können auch gemietet werden. Die LED-Technik hat überall Einzug gehalten. Off-Road- und Arbeitsscheinwerfern, Positionslampen, Taschenlampen und Warnbalken sind heute mit Hochleistungs-LED ausgerüstet. Sie erfüllen die nötigen Richtlinien zB für Blaulichtfahrzeuge, sind langlebig, wartungsarm und brauchen sehr wenig Strom. Kommen Sie doch einfach vorbei, gerne zeigen wir das vielfältige Angebot auch für Ihre Sicherheit bei Arbeit und Freizeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



www.lungenliga-tg.ch
071 626 98 98

Rauchfrei werden?

Die Lungenliga hilft dabei.

Mit einer individuellen Raucherberatung

in Weinfelden

während sechs Sitzungen rauchfrei werden

alleine, in einer Gruppe oder als Paar.



LUNGENLIGA THURGAU

Anzeige

Kostenloser
Check-up.



Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung.
Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte

Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz-suisse.ch/erich.marte

Allianz

Unser Giessen - Naherholungsgebiet bis Betonwüste

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am Montagabend rund 30 Personen zu einem informativen Spaziergang entlang des Giessens. Am Start beim Oberfeld erklärte Gemeinderat Walter Strupler am Beispiel des Hochwassers vom 19. Mai 1994 – also auf den Tag genau vor 20 Jahren – dass die Wassermassen der schlecht gepflegten Bäche am Ottenberg und nicht der Giessen für die Überschwemmungen im Dorf verantwortlich waren.



Urs Fröhlich von der Fröhlich Wasserbau AG erzählte spannend über die Geschichte des Giessen. Seine Ausführungen zum Bau des Rückhaltebeckens Bodenfeld und die besonderen Anforderungen an eine erfolgreiche Renaturierung mit allen Chancen und Risiken, gaben einen vertieften Einblick an die Anforderungen und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinde. Fischereiaufseher Markus Grünenfelder erstaunte die Zuhörer mit den Hinweisen auf die erstklassige Wasserqualität, die Artenvielfalt der Pflanzen, der Fi-

sche und Edelkrebse, die sich dank Nischen, beruhigtem und beschleunigtem Wasser sehr wohl fühlen. Beim 2. Halt am Bahnübergang Pflegeheim ging Bauamtchef Martin Belz auf die Einmündung des Gontershofenbachs ein und zeigte die realisierte Möglichkeit auf, den Bach auf einer Länge von ca. 130 Metern zu verbreitern, ökologisch aufzuwerten und von einem technischen in ein naturnahes Bachbett zu leiten. Renaturierungen müssen jahrelang intensiv vorbereitet werden, da verschiedene Risiken abgewogen werden müssen. Am Standort

katholische Kirche zeigt sich die Möglichkeit auf, den Giessen auf einer Länge von ca. 200 Metern für Menschen und Tiere attraktiv zu gestalten. Solche Chancen sehen im Dorfkern, Halt Nr. 4, leider nicht sehr positiv aus.

Der Giessen fliesst durch ein enges Bachbett auf Thurschotter, es droht Versickerung und Destabilisierung der Seitenmauern bei Entfernung bzw. des Betongerinnes. Ausserdem müssen vielfältige Gewässerschutz-, Wasserbau-, Sicherheits- und Naturschutzgesetze eingehalten werden. Die vor 20

Jahren bewilligte Überdeckung im Dorfkern mit Fussweg und Platzgestaltung, die wegen Einsparungen nicht realisiert werden konnte, wäre heute wohl nicht mehr erlaubt. Der gemütliche Abschluss im Waldschulzimmer wurde rege für die Diskussion genutzt. Es wurde allen Teilnehmenden klar, dass der

Spagat zwischen naturnah/ökologisch und gesetzkonform/bezahlbar eine grosse Herausforderung für unsere Gemeinde darstellt. Trotzdem waren sich alle Teilnehmenden einig, dass der Giessen in der Zukunft vermehrt für Menschen, Tiere und Pflanzen optimale Lebensbedingungen bieten sollte.

Anmelden zum letzten Thurathlon

Am 6. Juli 2014 findet der Thurathlon voraussichtlich zum letzten Mal statt. Das bisherige OK hat seit anfangs Jahr erfolglos eine Nachfolgeorganisation gesucht.



Der Multisportanlass mit Schwimmen, Inline Skating, Rad, Bike und Lauf kann als 5er-Team, 2er-Team oder auch als Single auf der Kurz- oder Langdistanz bestritten werden. Zusätzlich im Angebot ist ein RaBila Thurathlon mit Rad, Bike und Lauf über die Kurz- und Langdistanz als Single oder Team. Der Anlass eignet sich für Vereine, Firmen,

Schulen und Familien, für Leistungs- und Breitensportler. Der Anmeldeschluss für den 5. TKB Thurathlon vom 20. Juni 2014 rückt näher, Nachmeldungen sind danach noch bis zum 3. Juli oder am Tag des Events direkt am Check-in möglich.

Bis zum Anmeldeschluss vom Freitag 20. Juni um Mitternacht

gelten die Startgelder gemäss der Ausschreibung. Nachmeldungen sind vom Samstag 21. Juni bis Donnerstag, 3. Juli mit Aufpreis möglich. Danach wird das Anmeldeportal geschlossen. Nachmeldungen sind danach nur noch am Samstag, 5. Juli von 15–19 Uhr während des Check-in in Weinfelden möglich. Dabei gelten dieselben Aufpreise wie während der Nachmeldefrist vom 21. Juni–3. Juli 2014. Informationen sowie Anmeldungen unter www.thurathlon.ch.

Anzeige

Landi

BERG

Leberenstr. 1 | CH-8572 Berg | Tel. 071 638 00 38 | Fax 071 638 00 39 | www.unserelandi.ch

Gewohnt anders!

Volg-Laden | Landi Laden
SB-Tankstelle | Getränkehandel

Ihr Festlieferant für jeden Anlass

Kraftvoll: Volvo Husky Edition

5 JAHRE GARANTIE
150 000 KM SERVICE

Kundenvorteil bis
CHF 16 569.-

+ Top-Leasingkonditionen

Exklusiv für die Schweiz: 5 Jahre Garantie 10 Jahre/150000 km Service Volvo Assistance

EngelerAutomobile.ch

Frauenfeld

Engeler Automobile AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82

Kreuzlingen

Engeler Automobile AG
Romanshornerstrasse 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66

Weinfelden

Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager.
Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch



Theater- und Konzert-Gesellschaft Mittelthurgau
www.tkgmtg.ch

Jahresprogramm 14|15

Donnerstag, 11. September 2014, um 20.00 Uhr im Rathaussaal
QUEENZ OF PIANO

«Tasta Tour» mit Jennifer Rüth und Anne Folger, bekannt aus der SWR-Sendung
«Einfach die Besten»: charmant, glamourös, entzückend und sehr, sehr ausdrucksstark!

Montag, 27. Oktober 2014, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal
FERNANDO KRAPP HAT MIR DIESEN BRIEF GESCHRIEBEN

Ein Versuch über die Wahrheit von Tankred Dorst: Hervorragend gespielt vom
Winterthurer Theater Ariane unter der Regie von Jordi Vilardaga.

Freitag, 7. November 2014, um 20.00 Uhr im Rathaussaal
DODO HUG – VIELSITTICH – DIGI TALES LIVE

Renaissance, Strassenmusik, Wasser, Tanz, Film, Fernsehen, Radio, Chansons, Canzoni,
Jokerwoman, Sängerin, Musikerin: dodo hug, eine Meisterin der Kunst, der Lebenskunst!

Donnerstag, 27. November 2014, um 19.30 Uhr im Thurgauerhofsaal
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Der Klassiker schlechthin – interpretiert von der Shakespeare Company Berlin,
die ein modernes, komödiantisches und musikalisches Bühnenspektakel bietet für
Gross und Klein, Alt und Jung!

Samstag, 10. Januar 2015, um 20.00 Uhr im Rathaussaal
NICOLAS SENN UND DIE SWING KIDS

Nicolas Senn und Dai Kimoto präsentieren mit den Thurgauer Swing Kids einen bunten
Mix aus Hackbrett-Musik, Jazz- und Big Band-Sound.

Freitag, 16. Januar 2015, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal
GUT GEGEN NORDWIND

Nach dem Bestseller von Daniel Glattauer: mit Ralf Bauer (Leo Leike) und Ann-Cathrin
Sudhoff (Emmi Rothner) – Liebe und Emotionen pur!

Donnerstag, 12. März 2015, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal
CHIN MEYER – Finanzkabarettist

«REICHmacher! Reibach sich wer kann!», behauptet der Finanzkabarettist, der zwischen
Nordsee und Alpen viele Banker und Bankkunden in Staunen versetzt.

Mittwoch, 18. März 2015, um 20.00 Uhr im Rathaussaal
«HOW MY HEART SINGS» mit dem Duo Kovacevic-Lenzin, featuring Isabella Pincsek

Die Ostschweizer Goran Kovacevic (Akkordeon) und Peter Lenzin (Saxophon-Klarinette)
jazzten mit Sängerin/Pianistin Isabella Pincsek.

Konzerte

Theater

Konzerte

Theater

«Ein wahrer Künstler liebt die Herausforderung»

Der beste Skorer des Schweizer Eishockeys der letzten Jahre heisst Damien Brunner. „Blade Brunner“, wie er in Nordamerika genannt wird, hat 2008/09 für den HC Thurgau als Ausleihspieler in drei Spielen vier Skorerpunkte realisiert. Der ehemalige Klotener, der mit den Detroit Red Wings und den New Jersey Devils in der Weltklasse des Profisports angekommen ist, unterstützt seit zwei Jahren als Gönner das Weinfelder Kulturleben.

Damien Brunner, die NHL-Saison und die Eishockey-WM sind vorbei. Wie gestalten Sie den Alltag?

Damien Brunner: Ich geniesse seit ein paar Tagen das Leben in der Schweiz. Ich liebe es, zu spazieren, zu lesen und mich zu erholen.

Welche Bücher liegen momentan neben Ihrem Sofa?

Mitreissend finde ich die Thriller von Simon Beckett. Ich habe in der Trainingspause drei seiner Werke verschlungen. Von Louise Erdrich lese ich zurzeit „Das Haus des Windes“. Von Daniel Glattauer liegt mit „Gut gegen Nordwind“ eher leichte, unterhalten-



Schweizer Eishockeystar Damien Brunner

de, ja sogar erotische Literatur auf dem Bücherstapel. Ein Werk, das auch in Weinfelden produziert wird, oder?

Ja, genau! Als Gönner der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau unterstützen Sie einen Verein, der seit Jahrzehnten qualitativ hochstehendes Kulturschaffen ermöglicht. Worin sehen

Sie den Reiz in der Bühnenkunst?

Faszinierend finde ich die Besessenheit, die Musiker, Schauspieler und Sportler im täglichen Üben und Ausüben ihrer Profession leben. Mit Besessenheit meine ich das unnachgiebige Austarieren eines Ablaufs, und zwar bis er perfekt ist. Und wenn die Perfektion erreicht ist, finde ich es ebenso faszinierend, denselben Ablauf zu variie-

ren und so den Künstler vor ein neues Problem zu stellen. Ein wahrer Künstler sieht dann darin eine neue Herausforderung, einen „challenge“, und nimmt neugierig und offen die neue Aufgabe an. Mit einer gewissen Gelassenheit ist dann Erfolg realisierbar.

Man spürt aus Ihren Worten die Liebe zum Detail ...

Richtig, denn ab einem gewissen Niveau sind letztlich Details entscheidend – und vielleicht auch Glück. Das begünstigt man aber, wenn man sich im täglichen Üben, im klug eingeteilten und variationsreichen Üben anstrengt.

Welche Aufführungen werden Sie in Weinfelden besuchen?

Im Gegensatz zum letzten Jahresprogramm (Lockout der NHL bis Ende Dezember, Anm. der Redaktion), wo mich der scharfe Witz von Gerhard Polt und den Wellbrüdern unglaublich unterhalten hat, dürfte es dieses Jahr schwierig sein. Vielleicht klappt es für einen Besuch zum Auftakt mit den Queens of Piano. Sie sind am Flügel überragend und bieten eine tolle Show. Und sie sind sehr, sehr reizend.

Theater und Konzerte mit regionaler und internationaler Bestbesetzung



Queens of Piano

Farbig, geistreich, schön und verlockend: Das Jahresprogramm 2014/15 der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau (TKGMtg) ist attraktiv. Der Weinfelder Verein organisiert unter dem ehrenamtlich wirkenden Vorstand vier Theater und vier Konzerte, die als Gesamtpaket einen kulturellen Hochgenuss versprechen.

Was bietet die TKGMtg der kulturell interessierten Bevölkerung? Im Thurgauerhof- und Rathaussaal treten sowohl junge, begabte Thurgauerinnen und Thurgauer als auch arrivierte Künstlerinnen und Künstler der Nachbarländer auf. Zum Auftakt spielen die reizenden Queens of Piano, die mit der SWR-

Sendung „Einfach die Besten“ mit Guido Cantz, auch Moderator von „Verstehen Sie Spass?“, grossen Erfolg feierten. Das Duo glänzt musikalisch sowie mit Slapstick-Comedy. Es hat auch schon Chris de Burgh und Ronan Keating am Flügel begleitet. Katja Hess, Vizepräsidentin der Organisati-

on, erklärt: „Unsere Konzertreihe stellt eine angemessene Balance zwischen international bekannten Kunstschaffenden sowie talentiertem Nachwuchs aus der Region dar.“ Die Geigerin des Trio Artemis schwärmt vom jugendlichen Elan der „Swing Kids“. 14 Nachwuchsmusiker spielen unter der Leitung des Romanshorer Musikpädagogen Dai Kimoto. Er ist Träger des Thurgauer Kulturpreises 2009 und swingt mit seinem Ensemble erfolgreich im Ausland (USA, Japan). In Weinfelden begleitet die jungen Talente der Hackbrettvirtuose Nicolas Senn.

Schweizer Uraufführung

Die Auswahl der Theaterstücke thematisiert in diesem Zyklus vorwiegend Beziehungsebenen. Das Eröffnungsstück von Tankred Dorst wird unter dem spanischen Regisseur Jordi Vilardaga beeindruckend als Schweizer Uraufführung gezeigt. Mit dem Klassiker „Sommernachtstraum“ kreieren die Schauspielerinnen und Schauspieler der Berliner Shakespeare Company witzig und unterhaltend Figuren, die Beses-

senheit oder Lässigkeit verkörpern. „Das Polarisieren fasziniert auch heute noch“, schreibt Roland Harders im Jahresprogramm 2014/15. „Die Bühnenkunst“, so der Präsident der TKGMtg, „vermittelt uns exemplarisch Dinge, die wir im Alltag oft nicht bemerken – in der Liebe, in der Politik wie auch im alltäglichen Wettkampf um Macht, Anerkennung und Reichtum.“

Grosses Theater aus Hamburg und München

„Gut gegen Nordwind“, während Monaten in München ausverkauft, thematisiert Erotik und Liebe via E-Mails. Mit Ralf Bauer und der bezaubernden Ann-Cathrin Sudhoff in den Hauptrollen setzen wahre Könner zeitgenössische Literatur in ein Theater um. Der Hanseate Chin Meyer thematisiert die Beziehung zu Geld. In der ZDF-Talksendung mit Markus Lanz versetzte er mit plausiblen Beschreibungen selbst Banker in Staunen. Seither ist der Finanzkabarettist gefragter denn je. Weitere Informationen unter: www.tkgmtg.ch

In Wigoltingen greifen die Bösen zusammen

In anderthalb Wochen kämpfen die stärksten Schwinger um den Tagessieg am Nordostschweizerischen Schwingfest in Wigoltingen. Aus dem Thurgauer Verband werden 21 Schwinger um eine gute Platzierung kämpfen.

Für das Nordostschweizerische Schwingfest (NOS) am 29. Juni 2014 in Wigoltingen erstellen die Organisatoren eine Schwingarena beim westlichen Dorfausgang von Wigoltingen. Zahlreiche spannende Zweikämpfe werden sich dort abspielen und über 5000 Zuschauer auf den Sitz- und Stehplätzen rund um die fünf Sägemehlplätze werden Zeuge des Spektakels sein.

Im Vorverkauf erhältlich

Die Organisatoren möchten den Besucherinnen und Besuchern die Orientierung innerhalb der Arena mit der Bezeichnung der einzelnen Schwingplätze erleichtern. Nebst den Sitz- und Stehplätzen mit Sicht auf das Geschehen, wird ein grosses Festzelt errichtet. Am 29. Juni greifen die 180 besten Schwinger aus dem Nordostschweizerischen Teilverband, darunter die drei Gästeschwinger und Mitfavoriten um den Festsieg, Philipp Laimbacher, Andi Imhof und Florian Gnägi, ineinander. Die grössten Favoriten aus dem NOS-Verbandsgebiet sind der Unspunnsiesieger 2011, Daniel Bösch, Arnold Forrer (mehrfacher NOS-Sieger), Michael Bless und Beat Clophat. Insbesondere für die Athleten aus dem gastgebenden Verband wird das NOS zu einem Prüfstein. 21 Teilnehmer kommen aus dem Thurgauer Verband, für sie wird das NOS zu einem Prüfstein. Thurgauer, die in Wigoltingen Spitzenplätze belegen, können am Saisonhöhepunkt, dem Kilchberg-Schwinget, an welchem sich 60 Schwinger aus der ganzen Schweiz beteiligen, teilnehmen. Aus der ganzen Ostschweiz ist es lediglich für 16 Schwinger möglich, sich für den Kilchberg-Schwinget zu qualifizieren.

Oesch's die Dritten am Schlagerabend

Zwei Tage vor dem eigentlichen Schwingfest, nämlich am Freitag, 27. Juni findet im grossen Festzelt der Schlagerabend statt, für den ebenfalls der Vorverkauf beginnt. Die Hauptattraktion ist dabei der Auftritt von Oesch's die Dritten. Die Familientradition als Volksmusiker begann mit dem Trio Oesch von Hans Oesch, Sohn Hansueli



setzte es fort. Zusammen mit den drei Kindern der dritten Generation nannten sie sich dann Oesch's die Dritten. Bereits in den 90er Jahren traten die Kinder mit den Eltern auf. Ende der 90er hatten sie erste Auftritte im regionalen und nationalen Fernsehen und nahmen eine erste CD auf. 2001 hatten sie mehrere Auftritte in den Vereinigten Staaten. Ihr Durchbruch im deutschsprachigen Raum kam 2007: Sie vertraten die Schweiz im Nachwuchswettbewerb des Musikantenstadts und gewannen mit deutlichem Vorsprung. Von da an waren sie regelmässig Gast in den verschiedenen Volksmusiksendungen im Fernsehen und bei grossen Volksmusikveranstaltungen. Beim Silvesterstadl 2007 gewannen sie den Stadlsterne 2007. Beim Grand Prix der Volksmusik kamen sie 2008 mit «Die Jodelsprache» auf den dritten Platz. Ende 2007 veröffentlichten Oesch's die Dritten das Album «Jodelzauber», das sich monatelang in den Schweizer Charts hielt und inzwischen mit Platin und Gold in Österreich ausgezeichnet wurde. Ein Jahr später folgte «Frech-frisch-jodlerisch», ein Hit, der innerhalb kurzer Zeit Gold und Platin bekam. Ausserdem wurden auch die Alben «Volksmusik ist International» und «Jodel-Time» mit Gold ausgezeichnet. Im Oktober 2008 gewann ihr «Ku-Ku-Jodel» in der SF-1-Sendung «Die grössten Schweizer Hits 2008» in der Kategorie «Heimat & Fernweh» und zog in das Finale der fünf Kategorien ein, das sie für sich entschieden. Für die weitere Unterhaltung an diesem Abend sorgen Marc Pircher, Monique und die ComBox. Den Sponsorenabend vom Samstagabend umrahmen die «Manser Buebe» und der Berner Trachtenverein Weinfelden mit ihren Darbietungen. Vorverkauf: ticketportal oder www.nos2014

Zu Lebzeiten regeln

Wer Liegenschaften besitzt, sollte besonders darauf achten, damit der Nachlass wunschgemäss verteilt werden kann.

In der Schweiz wird weit mehr Vermögen vererbt, als private Haushalte sparen – im Jahr 2000 waren es laut Schätzung in einer Nationalfondsstudie rund 30 Milliarden Franken. Erfahrungsgemäss besteht rund ein Drittel bis zur Hälfte der vererbten Vermögen aus Immobilien. Diese Tatsache ist laut Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, mit verschiedenen Herausforderungen verbunden: «Damit man Häuser so vererben kann, wie man es sich vorstellt, braucht es zu Lebzeiten Vorkehrungen und gewisse Formalitäten.» Das sei Grund genug, um sich als Grundeigentümer/in frühzeitig Gedanken darüber zu machen, wie die Nachwelt einst vom Vermögen profitieren kann.

Bund, Kantone und Gemeinden oder Banken und Versicherungen informieren denn auch ausführlich über Fragen rund um den Nachlass. Einen guten Überblick vermittelt das Online-Portal der Schweizer Behörden «ch.ch», wo auch auf die gesetzliche Erbfolge verwiesen wird, die im Schweizerischen Zivilgesetzbuch geregelt ist. Werner Fleischmann mahnt aber, dass Erbangelegenheiten in einer Familie nicht tabu sein dürften. Eine deutsche Studie zeigt auf, dass rund die Hälfte aller Erblasser nicht mit ihren Nachkommen über den Erbfall reden – laut Fleisch-



erteilung kann Streit auslösen.

mann dürfte dies aufgrund seiner Erfahrung auch im Thurgau nicht viel anders sein. Um die eigene Hinterlassenschaft zu regeln, kämen beispielsweise ein Testament, ein Erbvertrag oder auch Schenkungen zu Lebzeiten in Frage. Fleischmann Immobilien arbeitet beim Verkauf von Liegenschaften mit ausgewiesenen Fachleuten für Erbschaften zusammen.

Das Testament ist eines der bekanntesten Mittel, um festzulegen, wie es mit dem eigenen Vermögen nach dem Tod weiter gehen soll. Es wird unterschieden zwischen dem eigenhändigen Testament, dem öffentlichen Testament (Unterzeichnung vor Urkundsperson und Zeugen) sowie – ausnahmsweise – dem mündlichen Testament vor Zeugen. Um über eine Erbschaft verfügen zu können, wird ein Erbschein benötigt, den man beim zuständigen Notariat beantragen muss. www.ch.ch/de/erbschaft

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

5½-Zimmer-Gartenwohnung
In Weinfelden an zentraler, ruhiger Lage. Praktische Grundrisseinteilung Wohnen/Schlafen, 2 Badezimmer, Reduit, grosser Rasen zur Alleinnutzung. Fr. 680'000.-.

Ideale Familienwohnung!

Unsere Jungunternehmerin

Blütenwerke, das stilvolle Atelier für florale Kreationen

Freude, Kreativität und Begeisterung - an diese Begriffe denkt man, wenn man Tanja Reinhard zuhört. Ihr beruflicher Werdegang stand schon von Anfang an unter einem guten Stern. Die Ausbildung zur Floristin, den erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis und die anschließenden Berufsjahre bei Blumen Stoll in Frauenfeld sind Tanja in bester Erinnerung. Die Führung des Blumenladens wie auch die Lehrlingsbetreuung machten ihr viel Freude.

Tanja: „Ich konnte weitgehend selbstständig arbeiten. Wir waren ein tolles Team, in dem alle zu einem guten Arbeitsklima beitrugen, und diese schöne Zusammenarbeit zieht sich hin bis in meine jetzigen Aktivitäten. Als später dann die Kinder kamen, konnte ich natürlich nicht mehr so voll dabei sein. So wurde mein Traum, von zu Hause aus arbeiten zu können, immer mehr zur Wirklichkeit.“

„Ideen und Pläne sind wie Pflanzen. Eines Tages werden sie Früchte tragen.“

Dieses Zitat könnte über Tanjas neuem Lebensabschnitt stehen.

Sie gründete ihre Einzelfirma `blütenwerke` vor 3 Jahren. Es ist kein Ladenlokal, denn Tanja arbeitet ausschließlich nach Absprache und auf Bestellung. Sie berät ihre Kunden vor Ort oder in deren Heim. Bei der Innendekoration mitzugestalten, die Leute beraten, ausprobieren und auf etwas hinarbeiten, das sind Tanjas Stärken und ihre Passion. In ihrem Atelier an der Bachtobelstrasse in Weinfelden entstehen florale Kunstwerke, die man dann in Privathäusern, Banken, Arztpraxen, Geschäften, und auf Anlässen verschiedenster Art bewundern kann. Ob Hochzeit, Geburtstag, Advent oder Os-



tern, Tanja setzt mit geschmackvollen Pflanzen und Gefäßen ein stilvolles Ambiente. Ein Gütesiegel für ihre Arbeit ist die erfolgreiche Mund-zu-Mundwerbung, denn ihre gelungenen Blütenwerke sprechen für sich.

Ein gutes Netzwerk

Auf das Geheimnis ihres Erfolges angesprochen, meinte Tanja: „Ich denke, dass die Unterstützung durch mein ganzes Umfeld sehr

viel dazu beiträgt. Ich bin stolz auf meine Firma, und ich stehe voll hinter dem, was ich mache. Hinter mir stehen aber auch meine Heintzelmännchen – ich bin kein Einzelkämpfer. Da ist die Familie, sind Freunde und Kollegen, die mir auf Abruf beistehen, falls es mal eng wird. Dazu hatte ich das Glück, dass ich von Anfang an zu interessanten Aufträgen gekommen bin. Zudem hat sich mit der Strupler Gartenbau AG in Weinfelden eine gute Zusammenarbeit entwickelt, die mir Türen geöffnet hat. So konnte ich weitere Kontakte zu Firmen knüpfen und mein Netzwerk stetig erweitern. Mittlerweile werde ich auch bei größeren Vorhaben beigezogen. Ich finde es toll, mit Leuten etwas zu erschaffen, die ganz verschiedene Berufe und auch ganz verschiedene Ideen haben. Die Ideen auf einen Nenner zu bringen, ist höchst kreativ. Dieses

Miteinander ist wahrscheinlich ein Garant für gelungene Projekte. Tanja Reinhard ist in nächster Zeit gleich bei mehreren grossen Anlässen als Dienstleistungspartner tätig. Das geht von „Zäme am Berg“, ein einmaliger Event, der während einiger Wochen mitten in den Reben am Ottenberg stattfindet – www.zaemae-am-berg.ch – über das kantonale Musikfest in Müllheim – www.kmf2014.ch – bis zu den Schweizer Leichtathletikmeisterschaften in Frauenfeld. Tanja Reinhard setzt bei diesen Projekten durch die floralen Dekorationen einen festlichen Akzent. Mit ihrer Begeisterung, dem Elan und vollem kreativem Einsatz wird sie Schönes schaffen, „denn ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“

blütenwerke tanja reinhard
Bachtobelstrasse 35, 8570 Weinfelden, 079 785 21 37
www.bluetenwerke.ch

Anzeige

Ihr neuer Mitsubishi Partner

im Herzen des Thurgaus

GARAGE KRAPF AG

Abb. ASX 2.2 DID Navigator Automat, 4x4, 150 PS

Garage Krapf AG
Dufourstrasse 17
Weinfelden
071 626 30 50

www.garage-krapf.ch

OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.

Entdecken Sie die attraktive Mitsubishi Palette mit vielen neuen Modellen, vom City-Flitzer Space Star über den Compact Crossover ASX 4x4 (neu mit Automat), den Familien-SUV Outlander 4x4 bis zum Super-Sportwagen Lancer Evolution Turbo mit 295 PS oder die robusten 4x4 Zugfahrzeuge (ziehen bis 3.5 Tonnen) Pajero und L200 Pickup. Die Garage Krapf AG als neuer Mitsubishi Partner freut sich auf Ihren Besuch.

www.mitsubishi-motors.ch

Who is Who?

Ein Mann mit Pioniergeist

Andreas Schweizer ist ein sehr ambitionierter und innovativer Mensch, welcher die Bereiche Musik, Tanz und Bergsport hier im Thurgau miteinander verbindet. Seine Tätigkeiten als Musikschulleiter der Musikschule Weinfelden, als Präsident des Vereins thurclimb und als technischer Leiter des SAC Bodan führt er mit grossem Engagement aus.

Drei Leidenschaften: Musik, Tanz und Bergsport

Andreas Schweizer ist ein richtiger „Seebueb“ – in Uttwil am Obersee ist er aufgewachsen und seit ca. 25 Jahren wohnt er mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Steckborn am Untersee. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er das Lehrerseminar in Kreuzlingen und studierte danach in Winterthur und in Zürich Musik. Während seines Studiums war er bereits als Lehrer auf allen Schulstufen tätig. „1993 habe ich die Leitung der Musikschule Steckborn übernommen. Dieser neue Aufgabenbereich hat mich damals sehr angesprochen und mich in meiner Tätigkeit beflügelt. Während 18 Jahren führte ich dieses Amt aus. Da ich mich immer gerne weiterbilde und etwas Neues dazulernen, absolvierte ich in dieser Zeitspanne berufsbegleitend die Schulleiterausbildung vom Verband Musikschulen Schweiz“, sagt Schweizer.

1999 erfolgte der nächste, wichtige Schritt in der „Schweizer Geschichte“: er wurde Musikschulleiter der Musikschule Weinfelden. Damals war die Musikschule mit ca. 400 Schülerinnen und Schülern noch eher klein und befand sich an der Falkenstrasse 2. „Es freut mich sehr, dass wir bis zum heutigen Zeitpunkt zu einer visionären und angesehenen Musikschule herangewachsen sind. Unser Standort an der Ringstrasse 4 ist optimal, wir konnten den Bereich Tanz in unserer Musikschule aufbauen und verfügen nun über ca. 1800 musik- und tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler. In den letzten 15 Jahren war es mir und meinem Team möglich, eine sehr tolle Schule aufzubauen“, meint Schweizer mit Freude. Und last but not least hat Schweizer 2001 das Präsidium des

Verband Thurgauer Musikschulen übernommen. Den Ausgleich zum Berufsalltag findet Andreas Schweizer seit Jahren im Bergsport. Seit über 10 Jahren ist er der technische Leiter beim SAC Bodan und leitet die Kommission Bergsport&Jugend. „Der Bergsport ist eine grosse Leidenschaft von mir. Ich liebe die Berge, die unverbauten Landschaften, dies sind Räume, welche uns zurück zu den Wurzeln bringen. Mit meiner Tätigkeit beim SAC Bodan kann ich den Jugendlichen die Welt zu den Bergen eröffnen und Bergerlebnisse vermitteln – dies ist eine grosse Bereicherung für mich“, sagt Schweizer. Da Schweizer Bürger von Weinfelden ist und seine Grosseltern in Weinfelden wohnten, war er schon immer mit Weinfelden verbunden und hat bereits als kleiner Junge das „Weinfelder Feeling“ zu spüren bekommen. Dies bringt ihm für seine Tätigkeiten viele Vorteile mit sich, da er durch die Bedürfnisse, die Einstellung und die Ansichten der Weinfelder Bevölkerung kennt.

Traditionelle Werte vermitteln

Andreas Schweizer ist kein Mann, der die Dinge nur so nebensächlich angeht. Mit sehr viel Engagement und Leidenschaft führt er seine Tätigkeiten aus und die Freude an dem, was er macht, ist sehr gross. Diese Begeisterungsfähigkeit ist während dem Interview sehr gut zu spüren und unter anderem bestimmt auch der Schlüssel für seine erfolgreiche und nachhaltige Arbeit. „Die Musik, der Tanz und der Bergsport bilden für mich einen in sich geschlossenen Kreis. Alle drei Bereiche bringen weder den kurzfristigen Erfolg, noch den kurzfristigen Fun. Es ist die Bildung von Kopf, Herz und Hand. Man entscheidet sich dafür und baut über



mehrere Jahre etwas auf. Dazu braucht es viel Durchhaltevermögen, Begeisterung und ein klares Ziel vor Augen. Beispielsweise im Bergsport sind diese klaren Ziele notwendig, wobei man sich aber immer wieder hinterfragen muss, ob man auf dem richtigen Weg ist. Zudem lernt man beim Klettern Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen zu schenken. Und genau diese Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche man sowohl bei der Musik, beim Tanz wie auch im Bergsport lernt, sind in unserem Alltagsleben sehr wichtig. Deshalb versuche ich über diese Kanäle die traditionellen Werte in unserer Gesellschaft aufrecht zu erhalten, da diese meiner Meinung nach, heute sehr gefährdet sind. Und dafür setze ich mich mit viel Energie ein“, sagt Andreas Schweizer entschlossen.

Musikschule Weinfelden

Diese traditionellen Werte setzt Schweizer bei seiner Tätigkeit als Musikschulleiter gekonnt ein und darf somit auch stolz darauf sein, dass die Musikschule Weinfelden heute so erfolgreich und innovativ ist. Wie beim Bergsport geht er auch mit seiner Musikschule nicht immer mit dem Massenstrom. Er sucht nach neuen Wegen, will Neues entwickeln und optimiert die vorhandenen Strukturen. Stolz ist er vor allem auch auf sein Team, welches mit ihm diesen Aufbau gemeistert hat. „Wir verfügen über einen sensationellen Lehrkörper. Die Lehrpersonen sind sehr kompetent, engagieren sich auf hohem

und Verantwortung abzugeben. Nur so ist es uns möglich, das professionelle Niveau zu halten und unsere Musikschule in Nachhaltigkeit zu prägen“, äussert sich Schweizer. Zudem ist dieser Schritt auch wichtig, weil sich Andreas Schweizer in den nächsten Jahren intensiver auf nationaler Ebene engagieren will. Momentan wird das Bundesgesetz im Bereich musikalische Bildung erarbeitet. Der Inhalt dieses Gesetzes gilt es danach auf kantonaler Ebene durchzusetzen, damit ein roter Faden existiert. Als Präsident des Musikschulverbands sieht er in diesem Bereich sein Engagement.

Thurclimb

Im Herbst des letzten Jahres wurde in Weinfelden die Kletterhalle eröffnet. Andreas Schweizer hat beim Verein thurclimb das Amt des Präsidenten inne. „Es freut mich, dass wir sehr gut gestartet sind. Die Grundkurse waren ausgebucht, die Begeisterung der Bevölkerung gross und die Anzahl der Kletterer jeweils in einem guten Rahmen. Nun werden wir die weitere Entwicklung beobachten und nach einem Jahr eine Standortbestimmung machen. Unserem Motto „Klein, aber fein“ werden wir aber auf jeden Fall treu bleiben“, sagt Schweizer. *Natalie Stauffer*

Anzeige

Brühwiler
SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVE ENERGIE

30 Jahre



solarcenter

weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft

Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

Unser lesenswerter Buchtipps aus der Bibliothek

Ein Korb voller spannender Ferienlektüre

Was gibt es schöneres als in der warmen Zeit im Schatten zu sitzen und ein spannendes Buch zu lesen. Wir stellen Ihnen vier aussergewöhnliche Reisebeschreibungen vor und wünschen viel Spass beim Lesen!

Timm Kruse: Roadtrip mit Guru



Timm Kruse durchlebt mit 38 eine persönliche Sinnkrise und trifft zu diesem Zeitpunkt auf einem Festival auf einen indischen Guru. Dieser zieht Timm Kruse vom ersten Moment an in seinen Bann. Daraufhin steht für Kruse fest, er wird sein weiteres Leben in den Dienst dieses Gurus stellen. Er verlässt seine Freundin, Eltern und Arbeitsstelle und reist nach Indien in den Ashram des Gurus. Doch schon bald merkt er, dass nicht alles Gold ist, was glänzt und ein langer Prozess der Abkoppelung vom Guru beginnt. Mit viel Humor beschreibt der Autor seinen jährigen Ausflug in die Fänge eines Gurus und macht damit dieses Buch zu einem spannenden, unterhaltenden Roadmovie durch, Europa, Indien und Kanada.

Julia Malchow: Mut für zwei ; Mit der Transsibirischen Eisenbahn in unsere neue Welt



Julia Malchow beschliesst, als ihr Sohn Levi 10 Monate alt ist, mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau über Ulan Bator nach Peking zu reisen. 15000 Kilometer nur sie und ihr Kind. Ihre Freunde und Familie sind entsetzt, doch Julia Malchow lässt sich nicht beirren. Für sie ist Reisen, mehr als einfach nur fremde Landschaften zu betrachten. Sie weiss, dass Reisen der Schlüssel zu neuen Ideen und zum Einssein mit sich selbst ist. Und genau danach sucht sie nach der Geburt ihres Sohnes, der erst mal alles in Julias Leben auf den Kopf stellt. Aber funktioniert Reisen in abgelegene Winkel auch mit Kind? Ein großes Abenteuer, das mit gängigen Familienvorstellungen aufräumt und den Kopf frei macht für die Welt und für zu Hause.

Sarah Moss: Sommerhelle Nächte

Sarah Moss ist Schottin und hat schon mit Kind völlig abseits von der Zivilisation im Schottischen Hochland gelebt. Darüber

hat sie in ihrem Roman „Schlaflos“ geschrieben. In diesem Buch berichtet Sarah Moss, dass sie 2010 mit Kind und Kegel nach Island reiste, um dort für ein Jahr zu leben. Island steckt zu dieser Zeit in einer grossen, wirtschaftlichen Krise und als der Vulkan Eyjafjalla ausbrach, scheint es, als ob dies ein Sinnbild für den Untergang der Insel sei. Doch Sarah Moss lernt Land und Leute kennen und lieben. Liebevoll und ungeschönt beschreibt sie das Leben in Island, ihre Verwunderung darüber, dass es kein Gemüse gibt und dass der Glaube an Elfen und Gnome überall präsent sind.



Peter Wensierski: Die verbotene Reise; Die Geschichte einer abenteuerlichen Flucht

In den achtziger Jahren verlieben sich die beiden Studenten Jens und Marie in einander. Beide sind geplagt von der Sehnsucht nach fernen Ländern. Die DDR ist ihnen zu eng und ein Ende dieses Staates noch nicht in Sicht. So fälschen die beiden eine Einladung vom Mongolischen Bergsteigerverein und erhalten ein Ausreisevisum für die Mongolei. Zusammen reisen sie in die Mongolei, lernen das einfache und harte Leben in der Mongolei kennen. Später fahren sie weiter durch China bis nach Peking. Dort stehen sie vor der westdeutschen Botschaft und müssen sich entscheiden, ob sie um Hilfe bitten wollen. Für beide bedeutet das, das alte Leben mit Freunden, Familie hinter sich zu lassen und dafür ein unsicheres, freieres Leben im Westen in Angriff zu nehmen. Wie entscheiden sie sich? Die spannende und aussergewöhnliche Geschichte zweier junger Leute und einer abenteuerlichen Flucht.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesen Büchern. Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin

RHOMBERG
JUBILÄUMS
ANGEBOT
**50%
RABATT**
AUF DAS GESAMTE
SÜSSWASSERZUCHT-
PERLEN SORTIMENT
Aktion gültig bis 31.07.2014

Rhomberg
Zentrumsparcasse | Rathausstrasse 17 | Weinfelden | schmuck.ch

SALE

Reisebegleitung ab
Fr. 20.-!

Loft Optik Sale bis 12.07.2014
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Bei Miriam an der Thur

«Arthur» - was ist das nun – eine Vorstadtkneipe, ein Insidertreffpunkt, oder eben einfach Miriams «Arthur»?

Wahrscheinlich von allem etwas. Viele Junge und Junggebliebene kennen Miriam Egger vom Jacks', wo sie während vieler Jahre tätig war. 2011 wollte sie etwas Neues wagen, und so wurde die «alte Mühle» an der Sängenstrasse in Weinfelden ihr Wirkungsfeld. Das große Lokal wurde gründlich ausgedeutet, bekam unter Miriams Regie ein neues Innenleben, - und «Arthur» war geboren. Miriam: «Mein «Arthur» ist weder eine klassische Bar noch ein klassisches Restaurant. Eher eine Begegnungsstätte im ursprünglichen Sinn eines Gasthauses, ein erweiterter Lebensraum für ein Miteinander der verschiedensten Menschen und deren Vorlieben. Ob da ein Gast sein Feierabendbier trinkt, der andere neben ihm etwas isst, der dritte die Zeitung liest oder einer Gruppe beim Würfelspiel zusieht - «Arthur» gibt allem Raum. «Miriam bezeichnet sich selber als genussvollen Menschen, der alles liebt, was gut tut: Essen und Trinken, Gespräche über Gott und die Welt, Musik und Kunst in jeglicher Form. Sie mag Menschen und findet spannend, was sie tun. Darum stellt sie auch eine Plattform für Konzerte und Ausstellungen zu Verfügung und möchte gerne alles fördern, was Menschen verbindet.

Die Beiz mit Herz

Miriam: «Ich denke, dass die Bedürfnisse der Menschen immer die gleichen sein werden; wir brauchen doch vor allem Nähe und Zuwendung. Ein Chat-Room genügt eben nicht. Wenn ich mit «Arthur» einen kleinen Beitrag zur Begegnung und zum Miteinander leisten kann, bin ich glücklich und zufrieden. «Ohne diese menschenfreundliche Einstellung würde ihr Arbeitspensum wohl kaum so gut zu meistern sein, denn «Arthur» ist an 7 Tagen geöffnet. Miriam kocht, mittags inoffiziell für



ihre erweiterte, «Arthur-Familie», die Abendkarte bietet 12 Gerichte, die man bis spät in die Nacht genießen kann. Im Laufe eines Jahres wechseln sich verschiedene Buffets ab, von der thailändischen, indischen und griechischen Küche bis zur einheimischen Metzgerei. Diese Abwechslung ist Miriam sehr wichtig, auch wenn es viel Extraarbeit durch die Organisation bedeutet. Angesprochen auf die knappe Freizeit meint Miriam: «Ich bin dort, wo ich mich wohl fühle, bin mit Menschen zusammen und kann mich austauschen. In der Beiz bin ich genauso daheim wie in meiner Wohnung. Für mich ist es unvorstellbar, nur einen Job zu machen. Es sind die Menschen, die das bewirken. Ich kann viel geben und bekomme auch viel zurück.»

Brot und Spiele

Miriam will vielseitig sein, und sie genießt, dass «Arthur» ihr dafür sehr viel Spielraum lässt. Zu einem Spielraum im fast wörtlichen Sinn wird während der Fußballweltmeisterschaft der Garten hinter dem Restaurant. Die gedeckte Tribüne bietet Platz für 60 Personen, die sich auf der Großleinwand die Spiele ansehen können. Die WM – Bar und die Grilladen werden bereit sein. (12.6.-13.7.) Für die Zeit „danach“, und damit die Brettspielfans nicht zu kurz kommen, hat Miriam ein Dog-Turnier organisiert. (19. 7.) Weitere Events sind auf ihrer Homepage ersichtlich. «Arthur» - die täglich geöffnete Tür für den Hungerigen, den Durstigen und den, der einfach gerne Zeit mit Menschen verbringt. www.arthur.ch *Elvira Grellmann*

DER GEMÜTLICHE TREFFPUNKT, ZWISCHEN THUR UND ZENTRUM

Die Alte Mühle im stilvoll renovierten Ambiente und grosser Gartenanlage
Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Sa und So ab 10.00 Uhr

WM TRIBÜNE 12.6.-13.7.2014

SANGENSTRASSE 37 · 8570 WEINFELDEN · 079 218 2265 · info@arthur.ch · www.arthur.ch

Die etwas andere Art zu reisen



Land und Leute kennen lernen, in Kontakt kommen, sich austauschen und bleibende Erinnerungen behalten. Auch wenn man schon an vielen Orten gewesen ist, mit herz-reisen ist es anders.

Das Angebot von herz-reisen ist vielseitig: Tagesreisen, Rundreisen, Vereinsreisen, Sport- und Aktivferien, Veloreisen, kulturelle und geschichtliche Arrangements. Claire Heuer und Susi Jarz führen seit mehr als dreizehn Jahren das Carunternehmen herz-reisen und begleiten als Reiseveranstalterinnen ihre Gäste auf anspruchsvollen Carreisen im In- und Ausland. Reisen ist für die Unternehmerinnen Lebensinhalt und Passion. Stammgäste schätzen den sicheren, komfortablen

Luxuscar, die professionelle und ruhige Fahrweise von Susi Jarz, die herzliche Betreuung und dass jede Reise ein neues, unvergessliches Erlebnis ist.

Im Juni ist es soweit – herz-reisen züglet!

Aber nur die Adresse wird sich ändern, alles andere wird weiterhin in bewährter Weise weitergeführt und gefahren. Auch das ausgeschriebene Programm wird ohne Einschränkung durchgeführt. Neue Adresse ab 1. Juli 2014: Einfangstrasse 7, 8575 Bürglen
Fon 071 630 03 05
Fax 071 630 03 06
e-mail: info@herz-reisen.ch
web: www.herz-reisen.ch

unterwegs mit herz reisen

Tagesfahrten Fr. 55.—
Sa 12. Juli Hüttwil mit historischem Handwerkermarkt
Do 28. Aug. Sonnige Jurahöhen – Wasserfallen

Musical Dirty Dancing Fr. 158.—
So 22. Juni Carfahrt inkl. Ticket Kat. 1 Theater 11 Zürich 14.00 h

Veloerlebnisse Velo Tagestouren Fr. 65.—
Do 10. Juli Wynental – Luzern – Aarau
Mi 06. Aug. Glatt-Route – Rapperswil – Glattfelden

Velotour Kochertal Fr. 620.—
18.- 20. Juli 3 Tage pro Person DZ

Velotour Sachsen – unbekannte Oberlausitz Fr. 2040.—
9.- 17. Aug. 9 Tage pro Person DZ

Bergerlebnisse
14.- 16. Juli **Grossglockner Hochalpenstrasse** 3 Tage, pro Person DZ Fr. 480.—
23.- 24. Juli **Rochers de Naye und Montreux** 2 Tage pro Person DZ Fr. 240.—
27.- 31. Juli **Wildschönau –Juwel der Tiroler Berge** 5 Tage pro Person DZ Fr. 660.—
3.- 5. Aug. **Surselva und opera viva – Der Freischütz** das Opernerlebnis der besonderen Art 3 Tage pro Person DZ/Ticket Fr. 575.—

herz – reisen Heuer und Jarz
Wabernstrasse 5 8575 Istighofen
Fon 071 630 03 05 info@herz-reisen.ch

Aus der Gemeinde Weinfelden



«meine Freunde»

Remise vom Haus zum Komitee

Wie jedes Jahr im Sommer, so auch 2014, wird die Remise zum temporären Kunst- raum. Diesmal ist Ernst Thoma Gast mit dem Projekt „meine Freunde“. Die Videos „meine Freunde“ entstanden in den Jahren 1997-2000 als zwei Serien: „Kurzgeschichten“ und „Rituale“.

Offene Tür: Samstag 14. Juni 2014

Um Interessierte an der Neuinszenierung teilhaben zu lassen, steht die Tür zur Remise von 15 – 20 Uhr weit geöffnet. Musikalische Intervention 18.00 Uhr, Duo „Morgenthaler & Röllin“. Das Duo Morgenthaler/Röllin gilt mit seiner eigenwilligen Musik, seinen intelligenten Arrangements und originellen Sounds als eine der aufregendsten und ungewöhnlichsten Bands des Schweizer Jazz. Seit 2006 treten der Gitarrist Urs Röllin und der Posaunist Robert Morgenthaler zusammen auf und entwickeln ihre Ideen immer weiter zu einem eigenen, unverwechselbaren Sound. Komposition und Improvisation gehen Hand in Hand. „Trotz einem unüberhörbaren Avantgarde-Ansatz lassen sich immer wieder einladende Grooves, Songs, Blues-Linien und elektronische Verfremdungen vernehmen, die jedoch gänzlich auf dem erweiterten Ausdrucksspektrum auf dem erweiterten Ausdruckspektrum ihrer Instrumente beruhen.“ Sie führen die Hörerinnen und Hörer voll leidenschaftlicher Energie und humorvoll durch verschiedene Musik-Welten um den Globus.

Vereinsempfang

Sonntag, 6. Juli 2014, Bahnhof

Am Sonntag, 6. Juli 2014, 18:00 Uhr, wird der Jodlerklub Weinfelden, welcher am eidgenössischen Jodlerfest in Davos teilnimmt, empfangen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Jodler gemeinsam mit den fahrentragenden Vereinen und der Behörde am Bahnhof abzuholen. Nach einem kurzen Marsch, dem Fahnen-gruss sowie den Ansprachen der Vereinspräsidenten, offeriert die Gemeinde einen Apéro auf dem Rathausplatz.

Diverses

Kredite, Baukostenabrechnungen

Der Gemeinderat beschliesst einen Kredit in der Höhe von 205'000.00 Franken für

die Sanierung des Gässliwegs (Kirchgasse bis Gartenwegli). Da auch die Technische Betriebe Weinfelden AG Arbeiten an den Hauptleitungen im Gässliweg vornehmen muss, bietet sich die Sanierung des Gässliwegs, der sich in teilweise schlechtem Zustand befindet, an. Das Projekt des Ingenieurbüros Rizzolli, das mit Kosten in der Höhe von 205'000.00 Franken rechnet, wird genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 39'200.00 Franken für Oberflächenbehandlungen an der Rathofstrasse, der Schnellerstrasse und von Oberhard bis Weerswilen.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 190'000.00 Franken für die Erschliessung Bahnhof West, Zufahrtsstrasse ab Gaswerkstrasse, welche im Gestaltungsplan für dieses Gebiet vorgesehen ist.

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

- Von Siebenthal Alexander und Marianne, im Eichen 4, Mauren, Neubau Mehrfamilienhaus, Abbruch Wohnhaus, Nollenstrasse 1, Wiesentalweg 10;
- Billeter Patrick, Kappelerweg 15, Sanierung Einfamilienhaus;
- Grünig Peter und Eicher Grünig Karin, im Mötteli 5, Aufbau Dachgaube südseitig, Solaranlage;
- Mannale Ulrich und Bettina, im Mötteli 4, Aufbau zwei Dachgauben und Solaranlage;
- Meyerhans Mühlen AG, Industriestrasse 55, Ausbrüche in Fassade;
- Steffen Richard und Claire, Thomas-Bornhauser-Strasse 26, Balkonanbau und Treppe;
- Oetli René und Andrea, Sonnenstrasse 5, Überdachter Sitzplatz;
- El Daour Tarek und Katja, Hörnlstrasse 93, Pfäffikon, Fenster und Türe ersetzen, Schlosshaldenstrasse 13;
- Tanner Jürg und Susanne, Weierholzstrasse 16, Oberaach, Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Weerstein 15;
- Beck Beat, Falkenstrasse 21, Einbau eines Behandlungszimmers (Zweckänderung);
- Landi Mittelthurgau, Hauptstrasse 1, Leimbach, Lager und Parkplatz, Oberfeldstrasse 6;
- Brühwiler Roland und Marion, im Mötteli 3, Aufbau Dachgaube.

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Passend zur Fussball WM und zu den sommerlich heissen Temperaturen haben wir eine Rezeptur für weisse Sangria. Wir nennen sie Sangria Brasil. Die weisse Sangria, auch Clarea genannt, ist eine Besonderheit: Sie basiert auf Weisswein oder Schaumwein (Cava), ist also weiß. Entsprechend finden sich dann auch eher helle Fruchtstücke im Getränk. Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Sangria Brasil

Zutaten für die weisse Sangria

- ½ Orange
- ½ Zitrone
- 100g Zucker
- 1.5 dl Orangensaft
- 50 ml Cognac
- 50 ml Grand Marnier oder Cointreau
- 1.5 dl Mineralwasser
- 7.5 dl Cava Brut oder Prosecco
- Saft einer Zitrone



Sie können Sie bei uns im Café/Restaurant während der Fussball WM eine Sangria Brasil geniessen.

Zubereitung Sangria Brasil

Orange und Zitrone in Scheiben schneiden. Zucker und Orangensaft erwärmen bis der Zucker sich gelöst hat. Orangen-, Zitronenscheiben, Cognac und Cointreau oder Grand Marnier begeben und mischen. Die Grundmischung nun kühlen. Die Grundmischung mit kaltem Mineralwasser, kaltem Prosecco/Cava und dem Saft einer Zitrone aufgiessen und servieren.

Geheimtipp vom Beck

Während der Fussball-WM immer etwas Grundmischung im Kühlschrank lagern, so können Sie jederzeit eine frische und kühle Sangria mischen...

Bäckerei, Coniserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch



Anzeige

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Vier Sterne für die LiveFit-Betreuung

Das Weinfelder Fitness- und Gesundheitscenter LiveFit hat sich jüngst von der unabhängigen Organisation Fitness Classification prüfen lassen. Das LiveFit erhielt 4 Sterne. Hauptkriterium bei der Prüfung waren die Betreuungs-Qualität der Mitarbeitenden.

Seit 2005 kümmert sich das seriös ausgebildete Personal des LiveFit, zu finden im gleichnamigen Zentrum gegenüber des Kino Liberty, um seine Kunden. Das LiveFit in Weinfelden zeichnet sich vor allem durch folgende Faktoren aus:

- **Familiäres und professionelles Umfeld mit top ausgebildetem Personal.**
- **Alle Trainer verfügen über den eidgenössischen Fachausweis.**
- **Das Betreuungskonzept ist strikt auf die Kunden und ihre persönlichen Ziele ausgerichtet.**
- **Wir helfen Ihnen ihr Ziel zu erreichen.**
- **Das LiveFit verfügt mit dem Stoffwechselzirkel «Milon» über modernste computerunterstützte Trainingsmöglichkeiten.**

- **Über 40 Gruppenkationen (Pilates, Bodytoning, Yoga, Step, Zumba, etc.) bieten zudem jede Menge Spass beim Umsetzen der Ziele.**

- **Das betreute Kinderparadies rundet das Angebot im LiveFit in Weinfelden ab.**

Der Stoffwechselzirkel Milon wurde neu mit zusätzlichen Trainingsparametern ausgestattet und lässt ein noch individuelles Training zu. Training wird im LiveFit nicht einfach nur ausgeführt, sondern kundenbezogen geplant und durchgeführt. Dies beweist auch die wachsende Kundschaft im LiveFit. Laura Hell vom LiveFit in Weinfelden weiss:



Live Fit
Fitness auf die gesunde Art.

das grösste Group Fitness / Aerobic Angebot in der Region Mittelhurgau. Eine interne Qualitätssicherung fördert die Qualität der Trainer und kommt den LiveFit Kunden zugute. Fett verbrennen, Rücken stärken, Energie tanken oder die Figur trainieren werden im Bereich Group Fitness umgesetzt.

Seit einigen Monaten setzt das LiveFit stark auf Personal Training, wie man es schon lange aus den USA kennt. Mit dem persönlichen Trainer lassen sich Ziele und Bedürfnisse noch schneller und gezielter umsetzen. Der LiveFit Personal Trainer Urs Steffen: „Einen persönlichen Trainer an seiner Seite zu haben, hat sich in Weinfelden etabliert.“
Rundum besser betreut – LiveFit.

„Immer mehr Personen möchten gezielt und professionell betreut werden.“ Mit über 40 Lektionen pro Woche bietet das LiveFit mit Abstand

persönlichen Trainer an seiner Seite zu haben, hat sich in Weinfelden etabliert.“
Rundum besser betreut – LiveFit.

Anzeige



Fitness auf die gesunde Art.

LiveFit GmbH • Amriswilerstrasse 57 • 8570 Weinfelden • Telefon 071 622 35 15 • info@livefit.ch

Live Fit
Fitness auf die gesunde Art.

Der Damen- und Männerchor Weinfelden gehen neuen Wege!

Nach den Sommerferien beginnt für den Damenchor und den Männerchor Weinfelden eine neue Ära. Nicht nur, dass mit Claudia Hugentobler eine neue Dirigentin die beiden Chöre übernimmt, nein, auch der Probenabend wird vom Donnerstagabend auf den Dienstagabend verlegt. Nur das Probenlokal bleibt mit dem Gasthaus zum Trauben das Gleiche.

Gleichzeitig haben die beiden Chöre beschlossen, einmal pro Monat als Gemischchor zu üben. Und dazu heissen wir zusätzliche Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Das Liedgut wird spritzige Songs und Arrangements von Musicalmelodien, Schlager, Pop bis hin zu Operettenmelodien umfassen. Das Projekt startet am Dienstag, 12. August 2014 um 19.30 Uhr im Traubensaal. Ein erster Auftritt ist an der traditionellen Chorweihnacht am 22. De-

zember vorgesehen. Der Auftritt am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen im Juni 2015 bildet einen ersten Höhepunkt. Grundsätzlich finden die Gemischchor-Proben am zweiten Dienstag im Monat statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir um Kontaktnahme an Annegret oder Bernhard Scherrer (Telefon 071 622 41 27, Mail bernhardscherrer@gmx.ch). Wir freuen und auf zusätzliche singfreudige Leute.

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Friltschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothennhausen, Schmidhof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Anzeige



TCMmedi

Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 31 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Unsere Fachfrauen für gesunde Ernährung

Shirley Grelli (l.)
Dipl. Ernährungspsychologische
Beraterin / MAS Gesundheitsförderung
www.grelli-ernaehrungsberatung.ch

Katharina Fodor (r.)
Dipl. Ernährungsberaterin HF
www.aktiv-gesund.ch



Kohlenhydrate bei Diabetes – von einfach bis komplex

Kohlenhydrate spielen im Leben von Menschen mit Diabetes eine wichtige Rolle. Für beide Typen (Typ 1 und 2) sind Kenntnisse über die zuckerhaltigen Lebensmittel zentral um eine gute Blutzuckereinstellung zu erreichen. Aus Kohlenhydraten gewinnt unser Körper Energie. Mit der richtigen Menge Zucker im Blut fühlen wir uns fit und leistungsfähig. Das Wort Kohlenhydrate ist ein Überbegriff für diverse Zuckerarten und Stärke. Kohlenhydrate sind in verschiedenen Nahrungsmitteln in unterschiedlicher Form und Menge enthalten. Die Aufnahmegeschwindigkeit ins Blut ist abhängig von der Art der Kohlenhydrate. Je schneller und je höher der Blutzucker ansteigt, desto mehr Insulin benötigt der Körper für die nötige Anpassung in den Normalbereich. Bei der Stoffwechselstörung Diabetes mangelt es ja genau an diesem Hormon. Zucker aus Süssigkeiten und Süssgetränken schießen ins Blut, Zucker aus Weismehlprodukten und Früchten strömen, Stärke aus Vollkorngetreide

und Kartoffeln fließen und Milchsäure tropft ins Blut. Gemüse enthält sehr wenig komplexe Kohlenhydrate, welche den Blutzucker kaum ansteigen lassen. Fett, Eiweiss und Nahrungsfasern werden hingegen nicht zu Zucker abgebaut und beeinflussen den Blutzuckerspiegel nur indirekt. Sie verlangsamen sogar die Kohlenhydrataufnahme ins Blut und senken damit den glykämischen Index der Mahlzeit.

Eine gut gewählte Kombination der verschiedenen Nahrungsmittelgruppen hält den Blutzuckerspiegel flach. Faserreiche Nahrungsmittel wie Gemüse, Salat, Vollkornprodukte, Kerne und Samen sättigen zudem länger und regen die Verdauung an. Zudem ist es ideal die Kohlenhydrate auf mehrere Mahlzeiten zu verteilen. Kleine Portionen Süssigkeiten sind auch für Diabetiker nicht mehr verboten. Geniessen Sie diese am besten eingerechnet als Dessert nach einer ausgewogenen Mahlzeit.

Eine gut gewählte Kombination der verschiedenen Nahrungsmittelgruppen hält den Blutzuckerspiegel flach. Faserreiche Nahrungsmittel wie Gemüse, Salat, Vollkornprodukte, Kerne und Samen sättigen zudem länger und regen die Verdauung an. Zudem ist es ideal die Kohlenhydrate auf mehrere Mahlzeiten zu verteilen. Kleine Portionen Süssigkeiten sind auch für Diabetiker nicht mehr verboten. Geniessen Sie diese am besten eingerechnet als Dessert nach einer ausgewogenen Mahlzeit.

Anzeige

Verkaufen mit den Profis....



...bei uns ist Ihre
Immobilie in
guten Händen!



Kontaktieren Sie uns jetzt: 071 633 33 40

www.eraweinfelden.ch

Wie Weinfelder ihr TV-Programm selbst in die Hand nehmen

Das digitale TV-Angebot von Swisscom begeistert bereits über 1 Million Kundinnen und Kunden. Die riesige Senderauswahl und eine hervorragende Bild- und Tonqualität sorgen für beste Unterhaltung – auch bei Ihnen Zuhause. Wechseln Sie jetzt zu Swisscom TV und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.

Das digitale Fernsehen in der Schweiz hat sich durchgesetzt: Beim analogen Fernsehen verschwinden immer mehr Sender vom Bildschirm, im nächsten Jahr wird es ganz abgeschaltet. Nutzen Sie noch analoges Fernsehen? Entdecken Sie jetzt das attraktive TV-Erlebnis von Swisscom. Überzeugen Sie sich, wie einfach und unterhaltsam Swisscom TV ist und welche attraktiven Einsteiger-Angebote wir für Sie parat haben.



3Sat, Arte/KIKA, ORF eins oder Star TV werden nicht weiter analog verbreitet – bei Swisscom TV laufen sie in brillanter Bildqualität.

Nur noch Lieblingssendungen sehen

Swisscom TV bietet eine vielseitige Auswahl an Lokalsendern, Themenkanälen sowie Sendern in brillanter HD-Qualität. Bereits das Einsteigerangebot Swisscom TV light bietet Zugriff auf über 85 Sender, die in vielen Regionen nicht länger analog verbreitet werden. Je nach Abo profitieren Sie sogar von über 250 Sendern. So läuft immer etwas nach Ihrem Geschmack. Wussten Sie zum Beispiel, dass auf dem Volksmusiksender Alpenland TV ganztags Musiksendungen laufen?

So flexibel war fernsehen noch nie

Für ein noch umfangreicheres Fernsehvergnügen sorgt das neue Swisscom TV 2.0. Mit der Replay-Funktion können Sie bereits verpasste Sendungen der letzten sieben Tage bequem dann schauen, wenn Zeit dafür ist. Zusätzliche Flexibilität bietet die Aufnahmefunktion, mit der sie all ihre Lieblingssendungen aufnehmen können – sogar wenn diese parallel laufen. Auch Sport- und Filmfans kommen auf ihre Kosten: über 3000 Top-Filme sowie 5000 Live Sport Events stehen auf Abruf zur Auswahl.

Fernsehen, Internet und Telefon – alles aus einer Hand

Möchten Sie eine einfache Lösung für all Ihre Kommunikationsdienste bei Ihnen Zuhause? Mit den beliebten Vivo Kombiangeboten von Swisscom beziehen Sie alles aus einer Hand: unbeschränkt in alle Schweizer Netze telefonieren, im Internet surfen und Swisscom TV geniessen – und dies bereits ab 69 Franken pro Monat*.

Geschenkt:



> Wechseln Sie jetzt zu Swisscom TV und wir schenken Ihnen einen Swisscom Bon.



> Kostenlose Installation von Swisscom TV bei Ihnen zu Hause

Haben Sie noch kein Swisscom TV und wünschen eine Beratung?

Dann schauen Sie doch im **Swisscom Shop Frauenfeld oder Kreuzlingen** vorbei und probieren Sie es aus. Falls Sie sich beispielsweise für das oben beschriebene Vivo Casa★ entscheiden, schenken wir Ihnen einen Swisscom Bon. Auf Wunsch installieren wir Ihnen Swisscom TV sogar kostenlos bei Ihnen zu Hause und zeigen Ihnen, wie einfach Swisscom TV zu bedienen ist.

* Preis für Vivo Casa★. Anrufe auf Mehrwert-, Spezial- und Kurznummern sowie die Aufschaltung und Miete von Filmen sind kostenpflichtig.

HC Thurgau und SC Weinfelden gehen getrennte Wege

Nach über fünfjähriger guter Zusammenarbeit im Catering-Bereich bei den Heimspielen des HC Thurgau wurde dem SC Weinfelden überraschend mitgeteilt, dass die Dienste des Erstligisten zukünftig nicht mehr erwünscht sind. Eine Begründung für diesen Entscheid liegt nicht vor.



Mit einigem Befremden und grossem Unverständnis musste der Vorstand des SC Weinfelden zur Kenntnis nehmen, dass der HC Thurgau nicht mehr mit dem SC Weinfelden zusammenarbeiten möchte. Für den SC Weinfelden ist der Verlust dieser Einnahmequelle zu diesem Zeitpunkt besonders bitter. Im Budget 14/15 nehmen die Einnahmen an den HCT-Spielen keinen unerheblichen Posten ein. Dem SC Weinfelden ist es ein grosses Anliegen, dass die über 150

Weinfelden in den letzten fünf Jahren mit seinen Mitgliedern das Catering bei den HCT-Spielen und sorgte damit für die Verpflegung der HCT-Fans. Über die Pläne, wie der HC Thurgau zukünftig das Catering organisieren und die Fans verpflegen möchte, ist bislang nichts bekannt. Tatsache ist jedoch, dass die Verpflegungs-Stände in der Halle vom SC Weinfelden aufgebaut und finanziert wurden, zudem existieren laufende Verträge mit dem Pächter des Eishallenrestaurants, welcher das Cateringrecht in der Halle besitzt und dieses an den SC Weinfelden abgetreten hat.

Für den SC Weinfelden ist der Verlust dieser Einnahmequelle zu diesem Zeitpunkt besonders bitter. Im Budget 14/15 nehmen die Einnahmen an den HCT-Spielen keinen unerheblichen Posten ein. Dem SC Weinfelden ist es ein grosses Anliegen, dass die über 150

Einladung zum
Tag der offenen Tür



am 21. Juni von 10 - 17 Uhr
an der Schützenstrasse 47
(hinter COOP/Derendinger)

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch



HuWeTrans GmbH
Schützenstrasse 47
CH-8570 Weinfelden

info@huwetrans.ch
www.huwetrans.ch
Tel. 071 622 02 60

Kinder, welche von der Nachwuchsarbeit beim SC Weinfelden profitieren, unter dieser neu entstandenen Situation nicht leiden müssen. Der Verein ist deshalb gefordert, per sofort neue Einnahmequellen zu erschliessen, um in erster Linie dem Nachwuchs auch weiterhin eine gute Ausbildung zu garantieren. Insgesamt trägt der SC Weinfelden für 13 Mannschaften die Verantwortung und ist bemüht, diesen in der Eishalle Güttingersreuti in Weinfelden auch in Zukunft eine Heimat zu bieten.

Der Verwaltungsrat des HC Thurgau hat mit

der Auflösung der Catering-Zusammenarbeit ein klares Zeichen gesetzt, dass nicht mehr mit dem SC Weinfelden zusammengearbeitet werden möchte. Der SC Weinfelden bedauert dies sehr, möchte es aber nicht unterlassen, sich bei den treuen HCT-Fans für die Unterstützung in der Vergangenheit herzlich zu bedanken. Aus diesem Grund führt der SC Weinfelden die im letzten Jahr lancierte Idee mit den Kombi-Tickets weiter und bietet den HCT Saisonkarten-Inhabern bei SCW-Spielen, welche am selben Tag wie ein HCT-Spiel stattfinden, auch weiterhin Gratis Eintritt an.

Anzeige

NEUER CITROËN C4 CACTUS



www.citroen.ch

ab Fr. 15'650.–

Angebote gültig für alle zwischen dem 1. Juni und dem 31. Juli 2014 verkauften Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise. Citroën C4 Cactus 1.2 VTi 75 Manuell Start, Verkaufspreis Fr. 18'150.–, Eintauschprämie Fr. 2'500.–, Fr. 15'650.–; Verbrauch gesamt 4,6 l/100 km; CO₂-Emission 105 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Abgebildetes Modell mit Optionen: C4 Cactus 1.6 e-HDi 90 ETG6 Shine Edition Moonlight, Verkaufspreis Fr. 29'500.–; Eintauschprämie Fr. 2'500.–, Fr. 27'000.–; gesamt 3,6 l/100 km; CO₂ 94 g/km; Kategorie A. Eintauschprämie in Höhe von Fr. 2'500.– nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeugs, das seit mindestens sechs Monaten auf den Namen des Kunden zugelassen ist. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km.

ab sofort bei uns!!

Ulmann-AG.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer
Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70



letzte Seite

Ausgeblubbert?



So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter?

Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment. Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht. Anfragen vor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum

Thema E-Shisha: E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Li-liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser. Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz- und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk. Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für „klassische“ Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst

liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt. Fachleute – auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau – empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen. Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert - Weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat.

bekannt - erkannt



professionell betreut!
www.sun-fitness.ch
 SUN-Areal, Bürglen
 071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Gutschein von SUN-Fitness im Wert von CHF 50.–.

Zitat des Monats

«Wer immer nur funktioniert,
 entzieht sich dem Abenteuer des Lebens.
 (Armin Mueller-Stahl)»

Anzeige

gisinsport gut beraten

**Schuhe
 Textil
 Uhren
 Fussanalyse**

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
 INTERSPORT Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

Auflage: 13'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

Liebe Leser, Sie halten bereits die 36. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums.

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Juli 2014. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden